



# 50 JAHRE KGV

# Oberjosbacher

## 11.-14. Oktober **KERB**

KGV-OBERJOSBACH.DE

### Freitag 11.10.

Einlass ab 18:00 Uhr  
18:30 Uhr - Rückblick  
50-Jahre KGV

ab 20:30 Uhr  
**ZEITREISE**  
**PARTY & Tombola**  
1974 - 2024  
MIT **DJ**  
**ALEX BEER**

Eintritt frei



### Samstag 12.10.

14:00 Uhr - Baumstellen  
18:00 Uhr - Jugendgottesdienst  
20:30 Uhr - PARTY mit

Eintritt 10 €



Einlass ab 19:30 Uhr

Zutritt ab 16 Jahren

### Sonntag 13.10.

10:30 Uhr - Fröhschoppen  
mit dem Musikzug Würges

14:30 Uhr - Großer Festumzug  
mit den Breendelern am Brunnen  
& den Heftricher Dorfmusikanten

20:00 Uhr - Playbackshow  
Best of 1999 bis 2024

### Montag 14.10.

10:30 Uhr - Fröhschoppen  
mit der Egerländer Blaskapelle  
Tombola &  
**KERBE-AUKTION**

14:30 Uhr - Kerbeumzug  
mit Giggelschlagen  
und anschließendem Ausklang



**Herausgeber und Redaktion:**  
Kerbegesellschaft Veilchenblau e. V.  
Jahnstraße 10 c  
65527 Niedernhausen  
kgv-oberjosbach@gmx.de

**Vertretungsberechtigter Vorstand**  
Philip Martin

**Redaktion:**  
Rebecka Kleber, Jacqueline Thieme,  
Christina Riedel, Gregor Schlögl,  
Florian Racky

**Layout:**  
Florian Racky, Sina Ungeheuer

**Media Sales:**  
Silvia Rodeck

**Lektorat:**  
Andreas Schlögl

**Druck:**  
Druckerei Ebenhoch  
Ebenhoch Print und Medien GmbH  
Frankfurter Str. 8 | 65527 Niedernhausen

# Gemeinschaftszentrum

Wiesenstraße 3 A, 65527 Niedernhausen-Oberjosbach

*Kerbegeellschaft*



*Veilchenblau e.V.*

## **INHALT**

### **GRÜßWORT | GLÜCKWÜNSCHE**

OBERJOSBACHER VEREINE	08
KERBEGESELLSCHAFTEN	16

### **EIN SCHWANK VON FRÜHER | ES WAR EINMAL ...**

INTERVIEWS	22
EHRENVORSITZENDER	30
ZEITSTRAHL	36

### **ÜBER UNS | WIR STELLEN UNS VOR**

DER VORSTAND	40
DIE AKTIVEN	44
JUGENDGRUPPEN	50
WEITERE GRUPPEN	52

### **ALLERLEI UND EBBES**

CHECKLISTEN	64
REZEPTE	68
STELLENANGEBOTE	72



# GRUßWORT VON UNSEREM SCHIRMHERRN (SCHLAGGES)



Liebe Veilchenblaue,  
Liebe Gusbacher,  
Liebe Kerbebaumliebhaber,  
Liebe Kerbebegeisterte,  
Liebe Kerbe-Gemeinde,

**E**s ist mir eine große Ehre und Freude, die Schirmherrschaft dieser Jubiläumskerb zu übernehmen. Die Kerb ist ein Fest, das seit vielen Generationen die Menschen zusammenbringt, um gemeinsam zu feiern, zu tanzen und zu lachen. Ich überblicke seit Jahren bereits die Kerb von meinem Platz hoch über den Häusern und erlebe die Kerb von einer ganz besonderen Perspektive.

Es ist ein Fest, das die Verbundenheit und den Zusammenhalt in unserer Gemeinde stärkt. Am meisten freue ich mich, wenn mal wieder der schönste Baum in der Umgebung für mich ausgesucht wird, damit ich königlich über den Dächern von Gusbach thronen kann. Hierfür ein großes Dankeschön an alle Helfer und Helferinnen, die das Baumstellen jedes Jahr wieder zu meinem Highlight gestalten.

Die Kerb in Oberjosbach ist ein Symbol für unsere Traditionen, für unsere Geschichte und für unsere Identität. Sie erinnert uns daran, wo wir herkommen und was uns als Gemeinschaft ausmacht. Sie ist ein Ort der Begegnung, an dem Jung und Alt zusammenkommen, um gemeinsam zu feiern und sich auszutauschen. Gerade nach 50 Jahren, ist es umso wichtiger, solche traditionellen Feste wie die Kerb zu pflegen und zu bewahren. Die Kerb, oder auch das Kirchweih-Fest, ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinde und prägt das Zusammenleben in unserer Gemeinde.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die sich in den letzten 50 Jahren für die Organisation und Durchführung der Gusbacher Kerb eingesetzt

haben. Ohne euer Engagement und eure Leidenschaft wäre dieses Fest nicht möglich gewesen. Jedes Jahr bestaune ich wieder die schön gestalteten Umzugswagen, die bei bestem Wetter an mir vorbeiziehen und erfreue mich, dass ihr mich auch nach 50 Jahren noch hochleben lasst. Nach dem Kerbegottesdienst, sendet ihr sogar Raketen zu mir hoch, um nochmal ein besonderes Augenmerk auf euren Schlagges zu setzen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön, dass ihr mich nicht eine Woche früher stellt, dort sind die Wetterverhältnisse erfahrungsgemäß trüb und nass. Ein Gruß geht an meinen kleinen Bruder nach Ehlhalten raus.

Wenn dann die Zeit gekommen und die Kerb gehalten ist, mein Thron an der Tombola verlost wurde, wird es Zeit mich zu verabschieden. Hierfür werde ich gebührend mit einer Feuerbestattung geehrt. Aber kein Grund zur Traurigkeit, bereits im nächsten Jahr zur Kerbezeit, werde ich wieder neu erschaffen, um meinen Platz über den Dächern einzunehmen und mit einem wachsamen Auge auf die Kerb zu blicken.

Als Schirmherr der Jubiläumskerb wünsche ich uns Allen eine wundervolle Kerb, voller Freude, Spaß und unvergesslicher Momente. Lasst uns gemeinsam feiern und die Tradition der Kerb weiterleben!

**Euer weitblickender Schirmherr  
Schlagges**



# GRUßWORT VON UNSEREN VORSITZENDEN



Liebe Kerbebegeisterte, liebe Freunde der KGV, liebe Vereinsmitglieder und liebe Alle drum herum, Dieses Jahr ist für uns Alle ein sehr besonderes Jahr, wir feiern vom 11.-14. Oktober 2024 das 50-jährige Bestehen des Vereins „Kerbesellschaft Veilchenblau e.V. Oberjosbach“. Der Verein wurde am 04.10.1974 offiziell eingetragen und trägt seit dem die Endung e.V.

Die Oberjosbacher Kerb wurde auch vor der offiziellen Eintragung ins Vereinsregister jedes Jahr im Oktober ausgiebig gefeiert. Wir können uns Oberjosbach ohne die „Gusbacher Kerb“ nicht vorstellen, es ist Tradition und sie nicht mehr wegzudenken.

Als aktuelle Vorsitzende des Vereins, sind wir stolz darauf sowohl die Tradition beizubehalten als auch die Weiterentwicklung des Vereins und der Kerb mit begleiten zu dürfen. Auch die Entwicklung unserer Kerbemäuse und der Jugend sowie den aktiven Kerbeborsch und Kerbemädcher liegt uns sehr am Herzen und wird von uns und dem gesamten Vorstand gefördert. Nicht nur unser Verein liegt uns am Herzen, sondern auch die Zusammenarbeit und Unterstützung mit anderen Vereinen aus Oberjosbach, dies wollen wir auch zukünftig weiter fördern.

In Oberjosbach und weit über die Ortsgrenzen „Gusbachs“ hinaus, wissen alle, was wir für einen guten Zusammenhalt zwischen „Alt“ und „Jung“ pflegen und haben. Wir feiern die Feste wie sie fallen gemeinsam. Das ganze Ortsgeschehen gehört einfach zu uns. Auch darauf sind wir stolz.

In diesem Jahr ganz besonders!

Eure Vorsitzenden  
Philip Martin und Rebecka Kleber

« Wir freuen uns am Kerbewochenende 2024 alle wieder begrüßen zu können und gemeinsam mit Euch eine schöne Oberjosbacher Kerb zu feiern, bis die Stern' vom Himmel falle'. »



Die Freiwillige Feuerwehr Oberjosbach wurde im Jahr 1933 gegründet. Heute hat der Feuerwehrverein über 450 Mitglieder und gliedert sich in 4 aktive Abteilungen. Die Einsatzabteilung, bestehend aus 42 Mitgliedern, ist das Herzstück der Feuerwehr. Die Mitglieder der Einsatzabteilung bilden sich regelmäßig fort, üben für den Ernstfall und stehen rund um die Uhr bei Notfällen zur Verfügung. Seit 1981 gibt es in Oberjosbach eine Jugendfeuerwehr für Jugendliche im Alter von 10-17 Jahren und seit 2001 auch eine Kinderfeuerwehr für Kinder im Alter von 6-10 Jahren. Außerdem gibt es noch die Alters- und Ehrenabteilung für diejenigen, die aus dem aktiven Dienst ausscheiden, aber der Feuerwehr weiterhin verbunden sind und bei Festen und Feiern tatkräftig unterstützen.

Wer sich für unsere Arbeit interessiert, oder selbst aktiv werden möchte, kann sich gerne auf unserer Website weiter informieren:  
[www.ff-oberjosbach.de](http://www.ff-oberjosbach.de)

# FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERJOSBACH



# #112

Seit der Gründung der Kerbegesellschaft im Jahr 1974 unterstützen wir uns immer gegenseitig. Traditionen und Vereinsarbeit sind in Oberjosbach fest verankert und verbunden. Da viele Mitglieder bereits in den Kinder- und Jugendgruppen in beiden Vereinen aktiv sind, führt das manchmal zu Überschneidungen, die sich aber meistens schnell klären lassen.

An der Kerb selbst unterstützen wir immer beim Absichern der Straße beim Kerbebaumstellen und -fällen, sowie bei den Kerbeumzügen durch den Ort. Bei der Kerbebeerdigung sind wir auch immer dabei und betrauern die letzten Meter des Schlagges. Seit einigen Jahren muss außerdem bei Veranstaltungen

ab 200 Personen ein Brandsicherheitsdienst gestellt werden. Das betrifft auch die Kerb. Freitags, samstags und sonntags nach dem Umzug sind also immer 2 Kameradinnen und Kameraden für die Sicherheit in der Halle anwesend. Dabei geht es hauptsächlich darum, im Ernstfall schnellstmöglich die Feuerwehr oder auch den Rettungsdienst zu alarmieren. Fluchtwege werden freigehalten und eine möglichst panikfreie Evakuierung im Notfall wird gewährleistet. Insgesamt werden an der Kerb über 25 Kameradinnen und Kameraden für die Besetzung der verschiedenen Dienste benötigt.

Das heutige Vereinsheim der Kerbegesellschaft war früher das Spritzenhaus der Feuerwehr. Ab dem Jahr 1937 bis ins Jahr 1973 wurde das alte Gerätehaus genutzt. Hinter den beiden Hallentoren wurden die alte Pumpe

und Schläuche gelagert. Heute wird dort hauptsächlich an Umzugswagen für die Kerb gearbeitet. Im Schlauchtrockenturm, wo früher Schläuche nach der Wäsche zum Trocknen aufgehängt wurden, werden heute die verschiedenen Fahnenstangen gelagert. Und das unterirdische Löschwasserbassin mit 100 m³ wurde stillgelegt und nur noch der Schlauchanschluss links der Hallentore erinnert daran.

**« Wir gratulieren unseren Freunden der Kerbegesellschaft zu ihrem 50-jährigen Jubiläum und freuen uns auf noch viele Jahre Tradition und Zusammenarbeit in Oberjosbach! »**



**Petra Schaub - Hartmann**  
 Althofstraße 4  
 65527 Niedernhausen/  
 Oberjosbach

**Glückwünsche & viel Spaß zur Jubiläumskerb**

**Hausbesuche möglich**  
 06127 - 99 27 86  
 0179 - 19 53 223

- Manuelle Therapie
- CMD - Craniomandibuläre Dysfunktion
- KG - auf neurophysiologischer Basis PNF
- Massagen - Kälte/Wärmeanwendungen
- Fußreflexzonentherapie
- Triggerpunktbehandlung
- Tape
- Rückenschule

Abrechnung nur privat möglich



v.l.n.r.: Bernd Rehberg, Petra Wadlinger, Dorothee Albrecht, Reni Ernst, Helmut Karbach

# BÜRGERSTIFTUNG OBERJOSBACH



**W**as wäre Oberjosbach ohne seine KGV? Die Kerbegeellschaft ist von unschätzbarem Wert für die Dorfgemeinschaft - sie bereichert das Oberjosbacher Dorfleben seit mehr als 50 Jahren. Seit vielen Jahrzehnten richtet die Kerbegeellschaft das größte Fest des Jahres aus - die Kerb in Oberjosbach. Hier feiern Jung und Alt gemeinsam, und auch Gäste von außerhalb werden schnell Teil dieser herzlichen Gemeinschaft.

Die Kerbegeellschaft verkörpert jedoch weit mehr als nur die „Kerb“ - sie ist einer der aktivsten Vereine in Oberjosbach. Ihre verschiedenen Gruppen tragen viel zur Stärkung der Dorfgemeinschaft bei. Denken wir nur an den kunstvoll geschmückten Brunnen zur Osterzeit, gestaltet von der Gruppe Bärenstark, oder an den weithin prächtigsten Weihnachtsbaum, aufgestellt und liebevoll geschmückt von den Haaböck. Besonders hervorzuheben ist auch die vorbildliche Jugendarbeit, wo soziale Verantwortung gelebt wird und traditionelles Brauchtum an die nächsten Generationen weitergegeben wird.

Die Bürgerstiftung ist eng mit der Kerbegeellschaft verbunden. Sie wurde gegründet, um das alte Feuerwehrspritzenhaus zu übernehmen und der KGV als Vereinsheim und als Lagerfläche zur Verfügung zu stellen. Es war somit das erste Projekt der Bürgerstiftung.

Wir möchten der KGV von Herzen für ihre herausragende Zusammenarbeit und wertvolle Unterstützung danken. Besonders erwähnen

möchten wir ihre tatkräftige Hilfe bei der Ausrichtung der Feierlichkeiten zum 10-jährigen Bestehen der Bürgerstiftung im vergangenen Jahr.

Die Versteigerung einer Ruhebänk war zweifellos ein Höhepunkt der Veranstaltung. Die „Bürgerstiftungs-Bank“ wurde im letzten Herbst von den Aktiven der KGV im Oberjosbacher Wald aufgestellt - am Heftricher Weg mit einem herrlichen Blick bis zum Feldberg.



# NiedernhausenTV



[www.niedernhausen-info.de](http://www.niedernhausen-info.de)<sup>®</sup>

„TÄGLICH NEUE ONLINE-NEWS“

« Wir wünschen der Kerbegeellschaft eine unvergessliche Jubiläumskerb 2024! »



Scan me!



Das Bildungszentrum Oberjosbach,  
Bildungspartner der Gewerkschaft NGG,  
gratuliert zum 50. Jubiläum

BZO

NGG



v.l.n.r.: Michael Wadlinger, Farid Maasri, Gregor Schlögl, Jan Völker, Martin Schubbach, Frauke Jost, Carla Hiess, Markus Grosmann, Udo Podmelle



# VEREINSRING OBERJOSBACH

**W**as wäre Oberjosbach ohne seine Vereine und deren vielfältigen Aktivitäten. Vereint sind diese unter dem Dach des Vereinsrings Oberjosbach e. V.. Dort wird sich rege ausgetauscht sowie Termine abgestimmt und koordiniert.

Der vom Vereinsring erstellte Terminkalender für das Folgejahr - mit möglichst sämtlich feststehenden Veranstaltungen - wird Ende jeden Jahres verteilt. Die Kerbegesellschaft ist dabei der aktivste Verein in Sachen Feste und Veranstaltungen. Mit 4 Tagen Kerb, 2 Weinständen und etlichen Ständen am Weihnachtsmarkt stemmt die KGV seit vielen Jahren ein enormes Angebot für die Freunde des Feierns und Fröhlichseins.

« Der Vereinsring Oberjosbach dankt euch recht herzlich, gratuliert zu 50 tollen Jahren und hofft, dass euer großes Engagement immer weiterlebt! »

Man muss sehr dankbar sein, was die meist jüngeren Leute der KGV jedes Jahr leisten, um den hohen Standard der Feste zu halten. An den vier Tagen Kerb versucht der Vorstand sämtlichen Wünschen und Geschmäckern in Sachen Musik und Programm gerecht zu werden.

Das große Engagement von Einzelpersonen und Gruppen der KGV macht die Kerb jedes Jahr aufs Neue „Einmalig“ und zu einem Fest, das in den Nachbargemeinden seines Gleichen sucht.

Die Weinstände der KGV sind eine schöne Ergänzung in den Sommermonaten. Hier - wie auch an der Kerb - hilft und ergänzt man sich gegenseitig mit z. B. Festzeltgarnituren, Pavillons vom Vereinsring oder Gläsern von der KGV.

Und dann noch der Weihnachtsmarkt. Denkt man sich die Stände von Bärenstark, Haaböck, Hausdrachen, Kerbeborsch und Jugendgruppe weg, würde nicht viel bleiben.

In Oberjosbach ist alles ein Geben und Nehmen, bzw. gegenseitiges unterstützen und helfen - das ist der Erfolg von Gusbach.

Selbstverständlich ist für euch auch das Unterstützen mit Dienst beim Maskenball, der Kinderfastnacht und der Aktion Saubere Flur, die von uns als Vereinsring organisiert werden.

# THEATER FREUNDE OBERJOSBACH



**A**ls ich vor dreißig Jahren nach Oberjosbach kam, war mein erster Kontakt die Zeltkerb auf dem Platz vor der Jahnhalde. Gregor Schlögl begrüßte mich damals als Neubürger mit einer Flasche Apfelwein. An das Getränk musste ich mich als "Nicht-Hesse" erst noch gewöhnen, aber in Erinnerung geblieben ist die Zeltkerb und die herzliche Aufnahme in die Oberjosbacher Gemeinschaft.

Jetzt feiert ihr das 50., wir beim TFO im letzten Jahr unser 75. Vereinsjubiläum. Und das tun wir, weil wir glauben, dass Tradition wichtig ist und den Zusammenhalt in der Gemeinschaft fördert. Danke auch für eure Einladung, unseren Abschluss gemeinsam mit euch zu feiern.

Schon viel länger (die erste urkundliche Erwähnung der Kerb liegt ja schon ein halbes Jahrtausend zurück) ist die Kerb Bestandteil von Brauchtum, Tradition und Kultur in unserem Ort.

Unsere Region ist liebenswert und lebenswert. Und damit das so bleibt, braucht sie auch weiterhin die Kerb und vor allem Leute, die mit Begeisterung, Leidenschaft und Engagement bei der Sache sind. Trotz des weit gefächerten Angebotes an Freizeitveranstaltungen ist es erfreulich, dass Eure Mitglieder über alle Generationen hinweg dabei sind und Spaß haben.

Ich bewundere euch für die vielen kreativen Talente, die bei Euch lauthals den Kerberuf skandieren, oder bei den legendären Playbackshows aufgetreten sind. Viele haben es ja auch bei uns (etwas leiser) auf die Bühne geschafft und umgekehrt.

Hiermit möchte ich gemeinsam mit Euch an unsere Geschichte denken, neue Erinnerungen schaffen und einfach nur feiern. Denn eine gemeinsame, fröhliche Zeit ist doch das, was unser Leben lebenswert macht.



« Herzlichen Glückwunsch zum 50. Geburtstag. Ihr habt es verdient, mit stolzeschweller Brust das Jubiläum feiern zu dürfen! »



*Ingrid's Haarstübchen*

Ingrid Podmelle  
Weidenstraße 5b  
65527 Niedernhausen  
Tel. 06127 / 999 36 77

-Termine nach Vereinbarung-

# Apfel+Wein

OBERJOSBACH GbR

**Wir lieben den auserwählten Geschmack**  
Apfelsecco + Vino + Cider + Perl.- Schaumweine



[www.apfelundwein.de](http://www.apfelundwein.de)  
Info@apfelundwein.de / Tel: 06127-967466

RESET YOUR BODY, MIND & SOUL - JETZT VOR ORT!

Der Körper mobilisiert die Abwehrkräfte.  
Die Ausschüttung von Endorphinen  
fördert den Heilungsprozess,  
das Wohlbefinden und die Lebensqualität.



**NEU bei uns!**  
Ganzkörperkältetherapie

 OMED-ZEIGER.DE  
PHYSIOTHERAPIE  
OSTEOPHATHIE  
CRYOTHERAPIE  
TEL. 06127-2113

*Gasthaus Zum kühlen Grund  
& Schindtriescher Hütte*

*Wir gratulieren der  
Kerbegesellschaft  
„Veilchenblau“*



*Ihre Familie Böhm*

Niederjosbacherstr. 8 ° 65527 Niedernhausen / Oberjosbach  
Reservierungen: 06127-2706 ° [www.zumkuehlengrund.com](http://www.zumkuehlengrund.com)

## KFZ-Meisterbetrieb Jost GmbH



*Ihre familiengeführte KFZ-Werkstatt in Niedernhausen*

Wir gratulieren zu  
**50 Jahren** Kerbegesellschaft Veilchenblau e.V.  
und wünschen eine großartige Gusbacher Kerb 2024

**Wir suchen aktuell Kfz-Mechatroniker (m/w/d)  
zur Verstärkung unseres Teams.**

Du hast Interesse an einem abwechslungsreichen Job  
in einer familiären Arbeitsumgebung? Dann bewirb dich jetzt oder  
komm für ein unverbindliches Gespräch bei uns vorbei.

Wir freuen uns auf Dich!

KFZ-Meisterbetrieb Jost GmbH • An der Queckenmühle 2 • 65527 Niedernhausen  
Tel. 06127 / 992200 • [info@kfzjost.de](mailto:info@kfzjost.de) • [www.kfzjost.de](http://www.kfzjost.de)



# AUF 50 JAHRE KERBEFREUND-SCHAFT



Nach 2 Kerbewochen voller Spaß, Sauferei und Tanz steht in Oberjosbach am Sonntagabend die Playbackshow an. Wie jedes Jahr gehört die Playbackshow zu einem der vielen Highlights der 2 überragenden Kerbewochen.

Jedes Jahr aufs Neue wird mit viel Kreativität, Enthusiasmus und Einsatz eine wirklich schöne, lustige und manchmal nicht jugendfreie Show aufgeführt. Dabei muss man immer darauf gefasst sein, bei der Playbackshow ordentlich auf die Schippe genommen zu werden.

Es ist nicht empfehlenswert, irgendwelche Getränke mit verbundenen Augen auf der Bühne zu trinken, da diese meist ungenießbar (lebensgefährlich) sind. Festzustellen ist, dass die Oberjosbacher Kerbeborsch sonntags nur halb Gas geben, wenn eine Vielzahl der Aktiven abends noch so fit sind.

Im Großen und Ganzen ist die Playbackshow ein krönender Abschluss für zwei richtig schöne Wochen.

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
25. Sep	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr
26. Sep	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa
27. Sep	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So
28. Sep	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo
29. Sep	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di
30. Sep	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi
01. Okt	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do
02. Okt	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr
03. Okt	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa
04. Okt	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So
05. Okt	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo
06. Okt	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di
07. Okt	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi
08. Okt	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do
09. Okt	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr
10. Okt	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa
11. Okt	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So
12. Okt	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo
13. Okt	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di
14. Okt	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi
15. Okt	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do
16. Okt	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr
17. Okt	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa
18. Okt	Sa	So	Mo	Di	Do	Fr	Sa	So	Di	Mi	Do	Fr	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So
19. Okt	So	Mo	Di	Mi	Fr	Sa	So	Mo	Mi	Do	Fr	Sa	Mo	Di	Mi	Do	Sa	So	Mo

Erzengel Michael, Bezwingen Satans und Seelenwäger am Tag des Jüngsten Gerichts (Festtag Michaels ist der 29. September)  
 Tag der deutschen Einheit  
 Kerb in Ehlhalten  
 Kerb in Oberjosbach

## VERSCHOBENE KERB 2018

Ab ins Vorort in Kerbe Montur, doch wo sind die Oberjosbacher nur, mit Blaskapelle und Gesang, schritten wir ans Baumloch heran. Als war das Kerbebäumchen gestellt, feierten Oberjosbacher und Ehlhällner ganz unbehellt.

Und die Moral von der Geschichte:  
**Verschobene Kerben gibt es nicht!**

## SCHWALBENSCHNEIDEN

Mit Kettensäge und Schälseisen wir gemeinsam die Ehlhällner Wälder bereisen. Mit viel Bierdurst und Tatendrang, Schälen wir die Schwalben alle Mann.

Sind die Schwalben fertig geschält, werden die Kronkorken gezählt. In den späten Abendstunden wird auf getane Arbeit einer getrunken.



**« Trotz der ganzen Sprüche, geht die Kerbefreundschaft nicht in die Brüche. Die gegenseitige Unterstützung ist famos, bei unseren Festen ist eure Anwesenheit riesengroß! Die Kerbegesellschaft Ehlhalten bedankt sich für die letzten 50 Jahre! »**

## Wetterbericht



Für das Wochenende nach der Ehlhällner Kerb, gestaltet sich das Wetter feucht fröhlich. Das Tief Heribert bringt ein ordentliches Mistwetter mit sich. Es wird empfohlen die Regenschirme und Winterjacken auszupacken.

Quelle: Tagesschau/KGE (2011)



## Vermeintliche Zeltkerb in Oberjosbach 2022

Wollen sie eine Zeltkerb feiern?

Dann können sie bei uns auch einen Pavillon mieten, um auch bei Wind und Wetter in der Halle geschützt zu sein.



## Ruhestörung!

Sonntag, den 06.10.2019 Oberjosbacher Kerbegesellschaft veranstaltet Weckruf am Bistro in Ehlhalten





# KERBEBORSCH KÖNIGSHOFEN



**M**it großer Freude gratulieren wir euch zum 50-jährigen Jubiläum. Es ist uns eine Freude mit euch diesen Meilenstein eures Vereins feiern zu dürfen und mit stolz auf viele Jahre der gemeinsamen Feierei zurückzuschauen.

Dabei können wir sagen, dass wir weit mehr als nur indirekte Nachbarn sind, viel eher teilen wir die Leidenschaft für die Kerb, den Spaß und meist auch das gute Wetter.

Noch bevor wir eure Kerb feiern, feiern wir seit langer Zeit in Ehlhalten gemeinsam eure Vorkerb im Regen und stimmen uns auf die Gusbäcker Kerb ein. Pünktlich zur Oberjosbacher Kerb scheint dann auch die Sonne und wir dürfen Königshöfer Wetter genießen.

Ebenso freuen wir uns, euch jedes Jahr in unserem Zelt begrüßen zu dürfen. Ihr seid immer gern gesehene Gäste und immer eine Bereicherung für unsere Kerb. Seit vielen Jahren freuen wir uns über eure Unterstützung beim Baumstellen und geben diese auch gern zurück.

Ebenso wie ihr an unserem Weinstand Dienste verrichtet können wir auch vor der Theke auf euch zählen. So unterstützen wir euch gerne immer wieder mit Thekendiensten an eurer Kerb.

**Liebe Grüße vom Vorstand und den Aktiven der Kerbeborsch Königshofen**

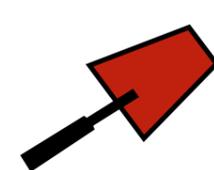
**« Wir freuen uns auf viele weitere Gemeinsame Jahre, Kerben und Jubiläen und hoffen, dass unsere Freundschaft noch lange besteht. »**



**Dachdeckerei Becht GmbH**

Langstraße 25  
65817 Eppstein-Ehlhalten  
Telefon: 06198 9896  
Telefax: 06198 33424  
info@dachdeckerei-becht.de  
www.dachdeckerei-becht.de

**Dachdeckerei · Spenglerei  
Isolierungen · Gerüstbau  
Kranarbeiten · Terrassen**



**Udo  
Podmelle**

Ihr Maurerfachbetrieb in Oberjosbach

Weidenstraße 5b  
65527 Niedernhausen  
Tel. 06127-7058250  
Mobil 0174-7401773

An- und Umbau	
Trockenmauern	Innenausbau
Lehmbau	
Trockenlegung	Pflasterarbeiten

E-Mail: Udo.Podmelle@T-Online.de

**Herzlichen Glückwunsch zur  
Jubiläums-KERB!**

# EIN SCHWANK VON FRÜHER

## ES WAR EINMAL



# EIN SCHWANK AUS DER JUGEND

MIT REINHILDE KUPFER



Ich wurde gebeten, mit Reinhilde ein Interview für die Festschrift zu machen. Im Mai 2024 haben wir uns dazu bei ihr zuhause getroffen. Ihr Mann Wolfgang war auch dabei und es war ein sehr schöner Nachmittag mit tollen Rückblicken in die Vergangenheit – auch vor meiner Kerbezeit. Reinhilde, ein lebensfroher Mensch, mit Sicherheit ein Kerbemädchen, das nicht nur selbst viel Spaß hatte, sondern auch die Anderen damit ansteckte. Mit Ehemann Wolfgang, in Oberjosbach in der Untergasse geboren, hatten sie ihren Freundeskreis hauptsächlich in Oberjosbach gefunden.

Zusammen mit ihrer Schwester Regina gehörten die Drei zu den 26 Gründungsmitgliedern der Kerbegeellschaft im Oktober 1974. 1975 haben sie dann ihr Haus in Niederjosbach gebaut, aber nie den Kontakt nach Oberjosbach verloren. Immer wieder fielen 2 Namen: Manfred Hofmann und Leo Wettengl, die die Oberjosbacher Jugend mit ihrem Elan begeisterten. Bereits ab 1968 haben sie Alle in der Turnhalle die Kerb gefeiert. Doch Manfred wollte mehr. Die Oberjosbacher Jugend ist in Vorlage getreten und hat auf eigenes Risiko ein Sommernachtsfest organisiert. Und es wurde ein voller Erfolg. Danach hat Manfred auf die Vereinsgründung bestanden.

## Reinhilde, was sind deine schönsten Erinnerungen, wenn du an die Kerb in den Gründungsjahren denkst?

Die Gemeinschaft – Kerb und Fassenacht (bei Manfred wurden u.a. für den Maskenball Köpfe für Pinguine modelliert) oder bei Wettengl's im Hof traf man sich im Freundeskreis in einer Bauhütte bei Margret und Seppel.

## An wen denkst du noch, wenn du dich an die Kerb erinnerst?

An unsere engagierten Freunde Reinhold Ernst als Kassenwart, Herbert Ickstadt als Pressewart und Kerbepfarrer und natürlich an Kunne, eine Institution der Gusbacher Kerb.

## Wie war es für dich, damals in den „Kerbe-Ruhestand“ zu gehen?

Das Ganze war halt mit 2 Kindern und dem Haus in Niederjosbach schwierig.

## Habt ihr das Kerbe-Gen an eure Kinder weitergegeben?

Ich denke ja, nur war es immer schwierig mit der Übernachtung, wenn man im Nachbarort wohnt und niemand zur Last fallen will. So kam es vor, dass man im knallroten Gummiboot in der Sektbar oder unter der Bühne nächtigte.

## Dein Nachwuchs sorgte nicht nur für tolle Stimmung, sondern auch für eine Putzmaschine, mit der der Dreck der Nacht beseitigt wurde. Nicht zu vergessen, das Engagement als Kerbebursch und Bembelritter.

## Wie erlebst Du die Kerb heutzutage und was ist dir das Liebste?

Der Sonntag, mit der Playback-Show, wo die jungen Leute sich soviel Arbeit machen und es immer toll ist. Aber auch die Umzüge sehe ich sehr gern.

## Was bedeutet das 50-jährige Jubiläum für dich persönlich?

Das man schon so alt geworden ist und immer noch ein bisschen Kerb feiert!

## Welchen Rat für die Zukunft möchtest du der KGV geben?

Das sie sich auch weiterhin um die „Oldtimer“ kümmern!

## Was würdest du dir persönlich für die nächsten Kerben wünschen?

Weiterhin eine schöne Kerb mit Hitmix, Umzügen und tollem Wetter.

## Vielen Dank liebe Reinhilde und lieber Wolfgang – es war schön und interessant bei Euch – wir sehen uns sicherlich an der Kerb!

# ES WAR EINMAL ...

MIT REINHOLD KAUF, 81 JAHRE, EHRENMITGLIED

## Wie kamst du zur KGV?

Jahre vor der Gründung haben wir gemeinsam schon schöne Kerben gefeiert. Dann saßen wir wieder einmal in der Gaststätte zusammen und haben beschlossen einen Verein zu gründen. 1974 war es dann soweit. Wichtig fand ich schon immer, dass wir während den Sitzungen zur Vorbereitung der jeweiligen Kerb und danach in einer Gaststätte über die anstehenden Probleme gesprochen und damit diese meistens gelöst haben. Das Treffen nach den Sitzungen fand ich besonders produktiv und wichtig für die Gemeinschaft!

## Was waren deine Beweggründe, beim Aufbau/Gründung/Vereinsleben der KGV mitzuwirken?

Es existierte Anfang der 70er Jahre nicht viel. Wir wurden auch vom Bürgermeister vor einem finanziellen Reifall gewarnt. Aber wir hielten alle zusammen, gingen in Vorlage, was später wieder aus- bzw. zurückgezahlt wurde. Das Fest wurde ein Riesenerfolg und der Verein wurde 1974 gegründet.

## Wie war es für dich, damals in den Kerbe-Ruhestand zu gehen?

Lang ist es her. Es war eine sehr schöne Zeit. Aber irgendwann ist es soweit.

## Was ist deine schönste Erinnerung an die Kerb und warum?

Seit Jahrzehnten spielt der Musikzug Würiges am Kerbesonntag auf mein Betreiben hin zum Weckruf und anschließend zum Fröhlichschoppen. Viele Jahre habe ich auch mit dem Spielmannszug Oberjosbach das Ganze musikalisch begleitet, was mir sehr viel Freude gemacht hat.

## Was bedeutet das 50-jährige Jubiläum für dich persönlich?

Viele Jahre hole ich nun mit meinem Traktor und vielen Freunden am Kerbesamstag den Kerbebaum aus den Wald. Tags zuvor haben wir ebenfalls seit vielen Jahren die Birken geholt und Oberjosbachs Straßen damit geschmückt. Kerbesonntags und Kerbemontags

ziehe ich mit meinem „LANZ“ den Umzugswagen der Gruppe Haaböck. Wir als Haaböck, die Männergruppe der Kerbegeellschaft, unterstützen den Verein so gut wie wir können.

## Wie sieht der perfekte Kerbetag in Gusbach aus?

Der Kerbefreitag mit Bayrischem Abend, gutem Besuch und toller Stimmung.

## Was ist dein Lieblingsgetränk an der Kerb bzw. am Kerbemontag?

Apfelwein

## Welcher Kerbetag ist dir der Liebste und warum?

Der Kerbemontag! Für uns ist der Montag der Oberjosbacher Tag!

## Was wünschst du der KGV für die nächsten 50 Jahre?

Besonders wichtig finde ich, dass die Jugendgruppe und damit auch der Verein selbst noch viele Jahre weiter besteht.





**Was waren deine Beweggründe, beim Vereinsleben der KGV mitzuwirken?**

Öh. Hauptsächlich durch Freunde und Bekannte und durch vorherige jahrelange Kerbesuche.

**Was war dein liebstes Motto und warum?**

"Its a hard life in the mountains", weil es das erste war und das heute noch auf den T-Shirts und Pullis steht. Vorher gab es noch keine Mottos.

**Wie war es für dich, damals in den Kerbe-Ruhestand zu gehen?**

Oh das ist schwer, weil es auch 2 Abschiede und 2 Comebacks von mir gab. Endgültig aber 2004 nach dem letzten Vizekerbevadder-Amt bin ich November mit einem Tränchen im Auge in den Ruhestand gegangen.

**Wie sieht der perfekte Kerbetag in Gusbach aus?**

Dieser ist samstags morgens, verkatert von der Anni zum Baumstellen zu kommen. Die letzten sind so um halb 6 dort raus. Jedenfalls verkatert morgens beim Treffpunkt zu stehen, bei Schlögl's im Hof einen Jacky Cola zu süßeln, um danach in den Wald zu fahren. Dort dann eine superleckere Fleischwurst zu essen, um danach mit dem Baum zur Reni zu fahren. Spätestens dort muss man aufpassen keinen Nebel vor den Augen zu haben.

**Was ist schonmal richtig schief gelaufen an der Kerb, worüber man heute lachen kann?**

Puuuh. Die falsch terminierte Kerb auf jeden Fall. Aber auch als der Kerbebaum in der letzten Kurve in der Wiesenstraße abgebrochen ist und wir einen Neuen holen mussten.

**Was bedeutet das 50-jährige Jubiläum für dich persönlich?**

Nun, das bedeutet für mich das ich selber mein 30-jähriges Jubiläum habe und ich hoffe das ich noch viele Jubiläen mitfeiern kann. Ich wünsche der KGV viel Nachwuchs. Vor allem Männlichen.

**Vielen Dank Peter für das Interview!**

# FRAGEN- HAGEL

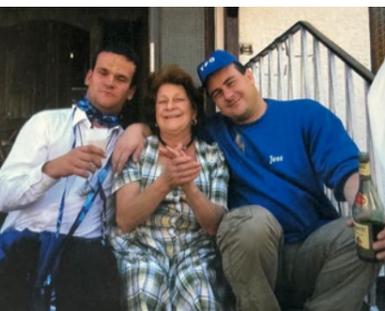
MIT PETER HEINZ

**Hallo, stelle dich doch bitte kurz vor und erkläre uns deinen Bezug zur KGV.**

Hallihallo ich bin das kleine Peter Andreaslein. In der KGV bin ich seit 1994 und war nie ohne Amt. Bis 1998 Schoppeschlepper, 1999 Fahneschwenker, 2000 Vizekerbevadder, 2001-2003 Kerbevadder und 2004 nochmals Vizekerbevadder.

**Was ist deine schönste Erinnerung/Moment an die Kerb und warum?**

Ach Gott, da gibt es so viel. Hmm. Mit das Schönste ist die Einführung der Kerbeeinweihung bei der Anni. Dann den längsten Kerbebaum jemals in Oberjosbach gestellt zu haben und der Güterstoher Gesangverein beim Kerbebaumstellen.



# 50 Jahre Gusbacher Kerb



Planung • Design • Beschriftung

Wir wünschen Euch  
genug **Fantakorn** und  
**feuchtfrohliche Tage**  
auf Eurer Jubiläumskerb 2024!

"time for Kerb"



[www.renis-folienwerbung.de](http://www.renis-folienwerbung.de)



ANITA  
**GÄRTNER**  
IMMOBILIEN

Jahrzehntelang erfolgreich

Nesselweg 21 - 65527 Niedernhausen  
Tel.: 06127/8479 Fax: 06127/2803  
Handy: 0171/3834894  
E-Mail: [gaertnerimmobilien@t-online.de](mailto:gaertnerimmobilien@t-online.de)  
Homepage: [www.gaertnerimmobilien.de](http://www.gaertnerimmobilien.de)

Unser  
Wissen  
ihre  
Sicherheit



MANFRED  
**GÄRTNER**  
INGENIEURBÜRO

Nesselweg 25 - 65527 Niedernhausen  
Tel.: 06127/5396 Fax: 06127/2803  
Handy: 0160/96861522  
E-Mail: [manfred.gaertner@t-online.de](mailto:manfred.gaertner@t-online.de)  
Homepage: [www.manfredgaertner.com](http://www.manfredgaertner.com)

Verkauf  
Vermietung  
Finanzierungs-  
beratung



Sachkompetenz in technischer Wertermittlung  
Objektschätzung durch Fachingenieure



Gebäudeplanung  
Objektüberwachung  
Tragwerksplanung  
Bauphysik  
Wertermittlung



# TROMPETEN ECHO

## MIT EINMALISCH

### Wer bist du und wie kamst du zur KGV?

**Name:** Dieter Schindel,  
**Spitzname:** De Einmaaalisch,  
**Alter:** 68 Jahre,

Ich kam vor ca. 30 Jahren auf die Oberjosbacher Kerb und hatte zunächst in der Blaskapelle „Die Heftricher Dorfmusikanten“ ausgeholfen. Aus aushelfen, wurde fester Bestandteil der Blaskapelle, inzwischen heißen wir auch nur noch „Die Heftricher“. Bei dem ein oder anderen Älteren sind wir noch heute Dorfmusikanten. Inzwischen bin ich auch schon seit 10 Jahren für das Geschäftliche der Heftricher zuständig.

### Was ist deine schönste Erinnerung/Moment an die Kerb und warum?

Das Schönste ist immer der Frühschoppen am Montag, der Umzug und der Ausklang am Montagnachmittag. Vor dem Umzug sind wir früher immer bei der Gaststätte „Zum Kühlen Grund“ einmarschiert und haben dort lecker gegessen und anschließend mit den Kerbeborsch für Stimmung gesorgt.

Mir bereitet der Umzug immer viel Freude, weil die Stimmung immer super ist, es wird auf den Straßen getanzt und alle machen kräftig Stimmung. Während den Umzügen ist die Stimmung so kräftig, dass ich auch immer mal auf dem Boden sitze oder liege und weiterspiele, so wird die Stimmung noch aufgeheizter. Beim Kerbeausklang liege ich auf dem Boden oder auf einem Tisch, vor der Sektbar, bei den Bärenstark oder den 80-/90-jährigen.

Auch die ein oder anderen älteren Frauen tanzen um mich herum und klopfen immer auf mich und sind ganz verrückt nach mir, dass freut mich immer sehr und macht Spaß. Der Kerbemontag ist eine tolle Gaudi mit Alt und Jung bei super Stimmung. In der Sektbar wird auch immer ordentlich mit den Bärenstark gefeiert, da gibt's auch den ein oder anderen gemeinsamen Sekt. Generell macht es mit den Bärenstark, den Haaböck und den Aktiven Kerbeborsch sehr viel Spaß und ist immer lustig. Einmaaaaalisch eben.

### Was wünschst du der KGV für die nächsten 50 Jahre?

Gute Stimmung, volles Haus und das alles mit den Heftrichern.

### Was bedeutet das 50-jährige Jubiläum für dich persönlich?

Viel Freude und das die Heftricher daran teilnehmen dürfen.

### Was hat sich verändert im Laufe deiner Kerbekarriere?

Dass auch immer mal wieder neue Menschen auf die Kerb kommen und diese dann direkt mittanzen und ihnen sieht man die Freude im Gesicht an, wenn die Liederwünsche direkt umgesetzt werden. Bei jedem unserer Stücke feiert immer die ganze Halle mit.

### Welches war dein liebstes Kerbejahr und warum?

Ich habe den Giggel im Jahr 1999 geschlagen und das war eine Gaudi. Einige Wochen später gab es eine Giggelschlägerparty an einer Grillhütte in Oberjosbach, es wurde gegessen und ordentlich getrunken.

### Welcher Kerbetag ist dir der Liebste und warum?

Der Kerbemontag, der macht einfach Spaß und ist Einmaaalisch.

### Worauf bist du besonders Stolz in Bezug auf die KGV rückblickend auf die letzten 50 Jahre?

Das wir immer eine gute Stimmung mit den Heftrichern gemacht haben und jeder, wirklich jeder von Jung bis Alt mitgefeiert hat. Die Heftricher haben sich beim Aufbau ihrer Anlage, Instrumente schon immer gefreut wieder in Oberjosbach zu sein.

### Wie hast du die Zusammenarbeit mit der KGV in den letzten Jahren empfunden?

Freundschaftlich und positiv, es hat nie etwas Negatives gegeben.

### Was ist dein Lieblingsgetränk an der Kerb bzw. am Kerbemontag?

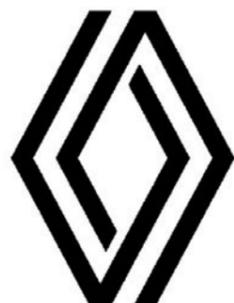
Ein gutes Bier ist immer was Feines, da löscht sich der Dorscht am Besten. Ich trinke aber auch alles.

### Was ist schonmal richtig schief gelaufen an der Kerb, worüber man heute lachen kann?

Es ist schon sehr lange her, einmal ist der Klaus, unser ehemaliger Schlagzeuger, vom Stuhl gefallen, weil er zu betrunken war und lag hinter'm Schlagzeug. Die Heftricher, ein paar Bärchen haben das auch mitbekommen und lachten alle herzlich.



**# Heftricher Dorfmusikant durch und durch und das seit es Gusbacher Kerben und die Baggerfahrten durch die Eifel gibt. #**



**Hoffmann** AUTOHAUS G m b H



Am Sägewerk 6 • 65527 Niedernhausen • Telefon 0 61 27 - 90 71 0 • [www.renault-hoffmann.de](http://www.renault-hoffmann.de)

# DAS VERHÖR

VON UND MIT EBERHARD HEYNE

Lieber Eberhard,

wir würden uns sehr freuen, wenn du uns ein paar Fragen für unsere Jubiläumszeitung im Rahmen des 50.-jährigen Jubiläums beantworten würdest. Durch deine langjährige Verbindung mit der KGV und deine unzähligen Berichte, bis du ein nicht wegzudenkender Teil der Pressegestaltung und Teil der Kerbefamilie geworden.

## Also lieber Eberhard, drehen wir den Spieß diesmal um. Erzähl doch mal...

Also zunächst bedanke ich mich für Euere Aufnahme in die Oberjosbacher Kerbefamilie Veilchenblau. Ich weiß das sehr wohl zu schätzen - obwohl ich ja nur ein „Reinschmecker“ bin. Aber eben halt viele Male bei Euch war - die ersten Bilder und Texte habe ich vor 17 Jahren mit Euch für meine Berichte über Euere Kerb machen können.

## Was ist deine schönste Erinnerung/Moment an die Kerb/KGV und warum?

Nun, meine schönsten Erinnerungen sind ohne Zweifel Euere bunten und phantasievollen Umzüge. Von den Kerbenächten habe ich nicht viel in Erinnerung, weil ich nicht viele mit-



gemacht habe. Euer Einfallsreichtum hier wie auch eben bei den Umzügen hat immer das ganze Dorf begeistert und mitgerissen. Und das alles weitgehend aus eigenen Mitteln und Personal. Das mache Euch mal einer nach!!

## Was hat sich verändert im Laufe deiner Kerbejahre?

Mein Eindruck ist, die Aktiven werden immer jünger - die Jugend prägt die Kerbe-gesellschaft. Und die „Beständigen“ - Altkerbe-borsch, Bärenstarken - altern nicht. Unverändert unermüdlich und kontinuierlich in ihrer Feierfreude sorgen sie für das Gerüst dieser dörflichen Tradition.

## Was würdest du dir persönlich für die nächsten Kerben wünschen?

Nun, obwohl ich ja älter werde, dass ich noch viele Jahre, in denen ich eine Einladung von Euch zum Dabeisein und - falls das noch weiter möglich ist - zum Berichten bekomme. Bis ich mal den Berichtsriffel aus meinen zitternden Händen legen muss.

## Welchen Rat für die Zukunft möchtest du der KGV geben?

Einen Rat traue ich mich nicht, Euch zu geben. Dazu macht Ihr so Vieles richtig. Und das nicht in intelligenten Sachanalysen, sondern mit Herzblut, Gefühl, Bauch und dem Antrieb Eurer Freude am Feiern. Das merkt man, wenn - wie ich - die Jahre Euere „Treiben“ verfolgt und darüber erzählt habe.

## Wie hast du die Zusammenarbeit mit der KGV in den letzten Jahren empfunden?

Nun ja - im Ergebnis der vorigen Punkte liegt das ja auf der Hand. Zusammengefasst: Euere Freude und Hingabe am Tun, Euer Lachen, die Vielfalt an Ideen, auch die Tapferkeit, lachend die Anstrengungen des Kerbewochenendes durchzustehen und - nicht zuletzt - den Zusammenhalt von der Rente bis zum Krümel. Alles in disziplinierter Fröhlichkeit, die nicht abrutscht ins Peinliche. Wie leider heute häufig zu beobachten ist.

## Was wünschst du der KGV für die nächsten 50 Jahre?

Die Zahl meiner im Alter noch verbleibenden Tage ist kein Maßstab für Euer Fortbestehen. Euer Nachwuchs steht in den Startlöchern, um die Unverzichtbarkeit der Gusbacher Kerb zu leben. Ich wünsche mir für Euch, dass die derzeit merklichen gesellschaftlichen Veränderungen Eueren Zusammenhalt, das Gemeinschaftsgefühl und Euere Lebensfreude nicht mindern werden. Und sollte mal jemand ein Büchlein über die Historie der Gusbacher Kerb schreiben, so soll drinstehen, wie viel Freude es mir gemacht hat, Euer Lebensgefühl in diesen Tagen im Oktober „in den Untertaunus“ getragen zu haben.

## Was sind deine schönsten Momente, wenn du rückwirkend an die Kerb denkst?

Wenn bei der Kerbe-Eröffnung, die viele Jahre bei uns in der Gaststätte stattfand, um 0.00 Uhr die Sektkorken knallten! Alfred und Susanne haben hier für Kerbelied und Stimmungsmusik gesorgt.

Wenn die Blasmusik am Kerbe-Montag bei uns in der Kneipe gespielt hat. Als ich beim Umzug bei der Gruppe Vattertags-Wanderer bei Winfried Kilb auf dem Traktor mitgefahren bin.

## An wen musst du denken, wenn du an die Kerb früherer Jahre denkst?

An „Kunne mit der Quetsch“ - er war immer lustig und hat für jeden gespielt. Zum Beispiel spielte er für mich: „Grüß dich Gott Frau Wirtin, schenk a Glasl ein, hol aus deinem Keller den besten Wein“

## Was fandest/findest du gut an der Kerbe-gesellschaft?

Die Mannschaft war immer parat - zu allem bereit und der eine hört auf - die Jungen machen weiter!

## Welchen Rat für die Zukunft möchtest du der KGV geben?

Dass die Neuen von den Alten Ratschläge annehmen und die Traditionen bewahren!

## Welches war dein liebstes Kerbe-Jahr und warum?

Alle Jahre waren schön!

## Welcher Kerbe-Tag ist dir der Liebste und warum?

Sonntag und Montag beim Umzug, wenn die Musik da war und bei uns gehalten und gespielt hat.

## Worauf bist du besonders Stolz in Bezug auf die KGV rückblickend auf die letzten 50 Jahre?

Dass es die Kerb immer noch gibt und aufrechterhalten wird.

## Was würdest du dir persönlich für die nächsten Kerben wünschen?

Dass es immer so weiter geht und ich dabei bin.

## Was ist dein Lieblingsgetränk an der Kerb?

Natürlich Äpfelwoil!

## Was wünschst du der KGV für die nächsten 50 Jahre?

Das es noch einmal so eine Kerb gibt wie früher.



MIT ANNI BÖHM, 87 JAHRE UND EHRENMITGLIED DER KERBEGESELLSCHAFT „VEILCHENBLAU“ E.V.

# IM DIALOG



# EHREN- VORSITZENDER IM INTERVIEW



**D**ieses Jahr ist es soweit und die Kerbegesellschaft Veilchenblau feiert ihr 50-jähriges Jubiläum. Zu diesem feierlichen Anlass, darf ein Interview mit unserem Ehrenvorsitzenden natürlich nicht fehlen.

Durch deine Jahrzehnte lange Erfahrung als 1. Vorsitzender der KGV, hast du die Kerbegesellschaft, so wie sie heute ist, mitgestaltet und geprägt. Du stehst der Kerbegesellschaft bis heute stets mit Rat und Tat zur Seite. Dafür ein riesiges Dankeschön von uns!

Wir freuen uns über den ein oder anderen Schwank aus deiner bisherigen Kerbezeit.

**Lieber Gregor, stell dich doch mal vor...**  
Gregor Schögl, 66 Jahre, Ehrenvorsitzender

## **Wie und wann kamst du zur KGV?**

Kurz nach der Gründung der Kerbegesellschaft habe ich mich den Kerbebüchsen (1975) angeschlossen, weil Freunde sich hier auch engagiert haben. Zunächst haben wir jedes Jahr in unserer Einfahrt neben der Kerb auch das Straßenfest 2 Tage gefeiert. Trotz der „Schräge“ kamen Alle (Jung und Alt) gerne und hatten viel Spaß.

## **Was waren deine Beweggründe, beim Aufbau, bzw. beim Vereinsleben der KGV mitzuwirken?**

Mit Freunden gemeinsam Spaß zu haben, aber auch die Gemeinschaft in Oberjosbach aktiv zu fördern und mitzugestalten.

## **Du warst 31 Jahre Vorsitzender der KGV. Woran denkst du am liebsten zurück?**

An so vieeeeel! Natürlich an die vielen tollen Kerben. An die zahlreichen Gruppen der KGV, die teilweise leider gar nicht mehr existieren; an die tollen Umzüge mit liebevoll erstellten

Umzugswagen; an die 2 Zeltkerben; an die wunderbaren Weihnachtsbäume der Haaböck; an die herrlichen Kuchen- und Essenbuffets der Bärenstarken – meist zu Gunsten gemeinnütziger Zwecke; an die tolle Jugendarbeit und die Pflanzaktionen der KGV; an unseren Kunne – unser Gusbacher Original; an die Tages- und Mehrtagesausflüge; an die gute Unterstützung durch die engagierten Vorstandskollegen; an die anderen Vereine und die vielen meist Oberjosbacher Bürger, ohne die die Kerb nicht zu stemmen wäre; und vieles, vieles mehr ...

## **Wie sieht dein perfekter Kerbetag in Gusbach aus?**

Freitags gehen wir die Birken im Wald holen, stellen sie und abends geht's zum bayrischen Abend mit entsprechender Musik, wunderschönen Dirndeln / Lederhosen und dann freuen wir uns auf drei Tage intensives Kerbeprogramm für alle Geschmäcker – aber auch mit wenig Schlaf!

## **Was ist schonmal richtig schief gelaufen an der Kerb, worüber man heute lachen kann?**

Wenn beim Gickelschlagen der Topf absolut nicht kaputt gehen wollte und der Kerbevadder „nachgeholfen“ hat.

## **An was erinnerst Du dich noch besonders?**

Eine enorme Energieleistung war für mich auch heute noch, als in den Neunziger Jahren unser Vizekerbevadder Wolfgang den Gickelschläger und Kutschenfahrer Horst auf der Schulter in den Saal des Gemeinschaftszentrums getragen hat!

## **Was ist deine schönste Erinnerung/Moment an die Kerb und warum?**

Wenn am Kerbmontag-Abend die Blasmusik zusammen mit den Denglern spielen, die Kerb gut gelaufen ist und nichts Schlimmes an den Kerbetagen passiert ist!

## **Was wünschst du der KGV für die nächsten 50 Jahre?**

Das auch nach dem Jubiläum das große Engagement aller Verantwortlichen weitergeht. Bewahrt das, was Oberjosbach so stark macht: Gemeinschaft, Tradition und Einsatz für Oberjosbach! Habt weiter den Nachwuchs und den Spaß bei der Vereinsarbeit im Blick und vergesst die „Alten“ nicht.



Herzlichen Dank nochmal an meinen Nachfolger Philip Martin und sein Vorstands-Team, dass es mit der Kerbegesellschaft „Veilchenblau“ nach mir so gut weitergegangen ist und auch sicherlich weitergeht.

**Vielen Dank für deine Zeit lieber Gregor, deine tollen Antworten und den Einblick in die vergangenen Kerbejahre. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre mit dir!**



# LONG TIME AGO...

## Kerbegesellschaft Veilchenblau Oberjosbach bereitet den Weg zum e.V.

Am Montag, dem 12.11.1973, fand im Gasthaus Lindenkopf eine ordentliche Mitgliederversammlung statt. Nachdem man sich einige Lichtbilder der diesjährigen Kerb betrachtet hatte, stand die Frage, ob die Kerbegesellschaft e.V. werden soll, im Mittelpunkt. Die Versammlung beschloß an diesem Abend einstimmig, bei einer Enthaltung, diesen Weg zu wählen. Auch wurde die neue Vereinsatzung soweit bearbeitet, daß sie nun dem Amtsgericht zur Eintragung vorgelegt werden kann. Jetzt bliebe nur noch die Wahl eines Vorstandes. Dieser Punkt wurde auf Sonntag, den 18.11.1973, vertagt.

Nachdem sich die Versammlung am 18.11.1973 erneut zusammengefunden hätte, konnten nun die Vorstandswahlen durchgeführt werden. Die Versammlung hat sich folgenden Vorstand gegeben:

I. Vorsitzender:	Manfred Hofmann
II. Vorsitzender:	Leopold Wettengl
Kassenwart:	Reinhold Ernst
Schriftführer:	Brigitte Leichtfuß
Pressewart:	Herbert Ickstadt
I. Beisitzer:	Edith Dietz
II. Beisitzer:	Wolfgang Kupfer

Dieser Vorstand ist nun beauftragt, die zur Vereinseintragung nötigen Formalitäten zu erledigen.

Es war ein weiter Weg, von der Geburtsstunde einer neuen Kerbegesellschaft bis zu dem Entschluß, sich eintragen zu lassen. Bis zum Jahre 1969 war die Gusbäcker Kerb in einen Dornröschenschlaf verfallen, bis sich im Sommer 1970 einige wenige junge Männer zusammenfanden, um die Kerb wieder nach alter Tradition zu feiern. Als nun unsere erste Kerb, die Kerb 1970 ablief, wurden in den Oberjosbacher Herzen alte Erinnerungen wach, die ja ein "Kerbaufziehen" schon etliche Jahre nicht mehr erlebt hatten.

Der Anschluß an die alte Tradition war vortrefflich gelungen. In den nachfolgenden Jahren wurde das Interesse an dieser Gesellschaft immer größer, was sich auch in der rapide ansteigenden Mitgliederzahl ausdrückte.

Heute ist die Gusbäcker Kerb zu einer Attraktion geworden, die auch über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus, bekannt und sehenswert wurde. Aber auch manche andere Aufgabe wurde von der Kerbegesellschaft gemeistert. Hiervon sei der große Festzug zur 775-Jahrfeier erwähnt, dessen Aufbau allein in den Händen der Kerbegesellschaft lag. Ferner konnte ein Sommernachtsfest der Gesellschaft gefeiert werden, welches ebenfalls ein voller Erfolg wurde. Als an der vorjährigen Kerb ein Zelt an die Turnhalle gestellt werden sollte, hat die Kerbegesellschaft den Transport und Aufbau arrangiert.

In ihrer Funktion als eingetragener Verein hat es sich die Kerbegesellschaft zur Aufgabe gemacht, kulturelle und öffentliche Aufgaben wahrzunehmen. Um dies sinnvoll durchführen zu können, brauchen wir jede Unterstützung. Wer daher an unserer Arbeit interessiert ist, möge sich an eines der oben aufgeführten Vorstandsmitglieder wenden.

i. A. H. Ickstadt (Pressewart)

Original-Zeitungsartikel aus dem Jahr 1973 zur Vereinsgründung

Schon seit über 500 Jahren wird in Oberjosbach Kerb bzw. Kirchweihfest gefeiert – mal etwas größer, mal etwas kleiner. Die Vorgänger von unserem Verein waren beispielsweise die Kerbegesellschaft „Immervoll“ um das Jahr 1929 und die Kerbegesellschaft Veilchenblau „Schanghai“ um das Jahr 1954.

Auszug aus dem Originalzeitungsartikel von Pressewart Herbert Ickstadt Ausgabe 48 aus dem Jahr 1973: „Bis zum Jahre 1969 war die Gusbäcker Kerb in einen Dornröschenschlaf verfallen, bis sich im Sommer 1970 einige wenige junge Männer zusammenfanden, um die Kerb wieder nach alter Tradition zu feiern. Als nun unsere erste Kerb, die Kerb 1970 ablief, wurden in den Oberjosbacher Herzen alte Erinnerungen wach, die ja ein „Kerbaufziehen“ schon etliche Jahre nicht mehr erlebt hatten. Der Anschluss an die alten Traditionen war vortrefflich gelungen. In den nachfolgenden Jahren wurde das Interesse an dieser Gesellschaft immer größer, was sich auch in der rapide ansteigenden Mitgliederzahl ausdrückte. Heute ist die Gusbäcker Kerb zu einer Attraktion geworden, die auch über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus, bekannt und sehenswert wurde.“

Man wählte Leo Wettengl zum ersten Kerbevader – er wurde bis zur offiziellen Vereinsgründung jedes Jahr in seinem Amt bestätigt. Engelbert Süß wurde zum Vizekerbevader und Horst Jungels zum Fähnrich gewählt. Manfred Hofmann wurde 1970 zum „Ehrenkerbevader“ ernannt und übernahm die Leitung der Gruppe.

Am Montag, den 12. November 1973, fand man sich im Gasthaus "Zum Lindenkopf" zu einer ordentlichen Mitgliederversammlung zusammen. Die Versammlung beschloß an diesem Abend einstimmig, bei einer Enthaltung, dass die Kerbegesellschaft ein eingetragener Verein werden soll. Am 18. November 1973 wurde dann der Vorstand gewählt, welcher die Formalitäten zur Vereinseintragung erledigen sollte.

Am 04. Oktober 1974 wurde die Kerbegesellschaft Veilchenblau dann offiziell als eingetragener Verein „e.V.“ gegründet und erstmals im Vereinsregister aufgenommen.

Bei der Gründungsversammlung waren folgende Gründer und Gründerinnen anwesend:

Manfred Hofmann, Leopold Wettengl, Steffen Schardt, Jochen Jung, Reinhold Ernst I, Herbert Ickstadt, Angelika Ickstadt, Rita Buchinger, Bernd Ernst, Dieter Kleber, Brigitte Leichtfuß, Gerhard Wagner, Reinhold Kinkel, Gerhard Schreiber, Willibald Schüttler, Siegrid Matthes, Hannelore Schlögl, Alwin Ernst, Iris Malsy, Peter Ernst, Egbert Reichl, Wolfgang Kupfer, Reinhilde Kupfer, Regina Schrankel, Reinhold Ernst II und Reinhold Kauf.

Für die erste Kerb als eingetragener Verein vom 12.-14. Oktober 1974 wurden aus ihren Reihen Peter Ernst als Kerbevader und Gerhard Schreiber zu seinem Vize gewählt.

2024 – zum 50-jährigen Jubiläum – möchten wir unseren Gründerinnen und Gründern, den damaligen Kerbeborsch und Kerbemädchen, dem Vorstand und allen Unterstützern von Herzen danken! Euer unermüdlicher Einsatz und eure Vision haben nicht nur die Kerbegesellschaft ins Leben gerufen, sondern auch eine Tradition geschaffen, die Generationen verbindet und unsere Gemeinschaft bereichert.

Dank eurer Leidenschaft und dem Engagement von so vielen KGVlern, sowie die immerwährende Werbung und erfolgreiche Integration von neuen Mitgliedern, natürlich auch von Neubürgern und der ständigen Förderung der Jugendarbeit können wir nun auf eine tolle Gusbäcker Kerbegemeinschaft mit kaum vergleichbarer Kerbetradition in den vergangenen 50 Jahren zurückblicken. Wir freuen uns auf viele weitere Jahre voller gemeinsamer Feste und unvergesslicher Erinnerungen..

# GUSBÄCHER NÄCHTE SIND LANG...



## Oberjosbacher Kerb 1974

12., 13. und 14. Oktober  
im Gemeindezentrum

Samstag, 12. Oktober	20 Uhr	Tanz mit Tombola
Sonntag, 13. Oktober	8 Uhr	Weckruf
	10 Uhr	Frühschoppen
	14 Uhr	Kerbeumzug
	20 Uhr	Tanz
Montag, 14. Oktober	10 Uhr	Frühschoppen
	15 Uhr	Kerbeumzug mit Gickelschlagen
	20 Uhr	Tanz

Es ladet ein: Kerbegesellschaft „Veilchenblau“

Originalplakat zur Oberjosbacher Kerb 1974

Das Vereinsleben gestalten wir das ganze Jahr hin interessant. Fußballer, Kegler und Freunde des Motorsport's finden bei uns eine Möglichkeit der Unterhaltung. Wenn also Ihr, liebe Mädchen und Jungen, zu uns wollt dann kommt am 23. Juli 1974 um 20<sup>00</sup> Uhr in den Clubraum des Gemeindezentrums. Es würde uns ganz besonders freuen, wenn wir auch aus den neu hinzu gezogenen Bürgern, Mitglieder begrüßen könnten. Selbstverständlich stehen wir den Eltern für Auskünfte zur Verfügung.

Auszug aus einem Anschreiben an die Oberjosbacher aus dem Sommer 1974

Peter Ernst  
Gerhard Schreiber

**1974**

Alois Ernst  
Edwin Ernst

**1976**

Gregor Schlögl

**1978**

Gregor Schlögl  
Wolfgang Ernst

**1980**

Hans-J. Schlögl  
Wolfgang Ernst

**1982**

Hans-J. Schlögl  
Wolfgang Ernst

**1984**

Hans-J. Schlögl  
Wolfgang Ernst

**1986**

Udo Podmelle  
Stefan Hofmann

**1988**

Udo Podmelle  
Stefan Hofmann

**1990**



**1975**

Peter Ernst

**1977**

Edwin Ernst

**1979**

Gregor Schlögl  
Wolfgang Ernst

**1981**

Hans-J. Schlögl  
Wolfgang Ernst

**1983**

Hans-J. Schlögl  
Wolfgang Ernst

**1985**

Hans-J. Schlögl  
Wolfgang Ernst

**1987**

Michael Velten  
Udo Podmelle

**1989**

Udo Podmelle  
Stefan Hofmann

Andreas Gommermann  
Peter Heinz

**2004**

Peter Heinz  
Jens Kupfer

**2002**

Markus Hoppe  
Peter Heinz

**2000**

Markus Grosmann  
Markus Hoppe

**1998**

Rolf Beck  
Markus Grosmann

**1996**

Rolf Beck  
Markus Grosmann

**1994**

Udo Podmelle  
Stefan Hofmann

**1992**



**2003**

Peter Heinz  
Jens Kupfer

**2001**

Peter Heinz  
Andreas Gommermann

**1999**

Markus Grosmann  
Markus Hoppe

**1997**

Markus Grosmann  
Oliver Wettengl

**1995**

Rolf Beck  
Markus Grosmann

**1993**

Olaf Hoffmann

**1991**

Udo Podmelle  
Stefan Hofmann

Marian Breunig  
Florian Racky &  
Ravin Mazuolis

**2006**

Florian Racky  
Dominik Unger

**2008**

Dominik Unger  
Ravin Mazuolis

**2010**

Ravin Mazuolis  
Andreas Schlögl

**2012**

Lukas Schüttler  
Andreas Schlögl

**2014**

Daniel Fischer  
Dominik Schlögl

**2016**

Dominik Schlögl  
Gregor Kijek

**2018**



**2005**

Sascha Ernst  
Dominik Unger

**2007**

Andreas Gommermann  
Florian Racky

**2009**

Marian Breunig  
Jochen Lorenz

**2011**

Ravin Mazuolis  
Florian Racky

**2013**

Lukas Schüttler  
Andreas Schlögl

**2015**

Andreas Schlögl  
Lukas Schüttler

**2017**

Dominik Schlögl  
Gregor Kijek

Luca Schlögl  
Moritz Dietz

**2024**

Leo Schüttler  
Luca Schlögl &  
Eric Grosmann

**2022**

Dominik Schlögl  
Nico Hoppe

**2020**



**... TO BE CONTINUED**



**2023**

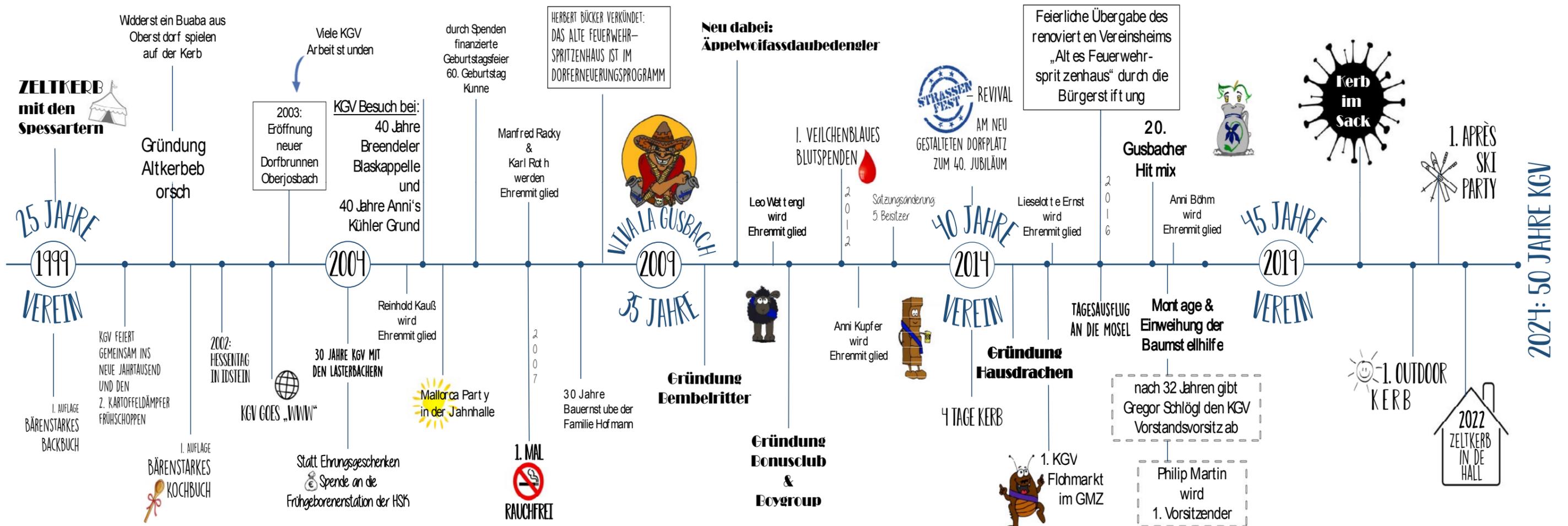
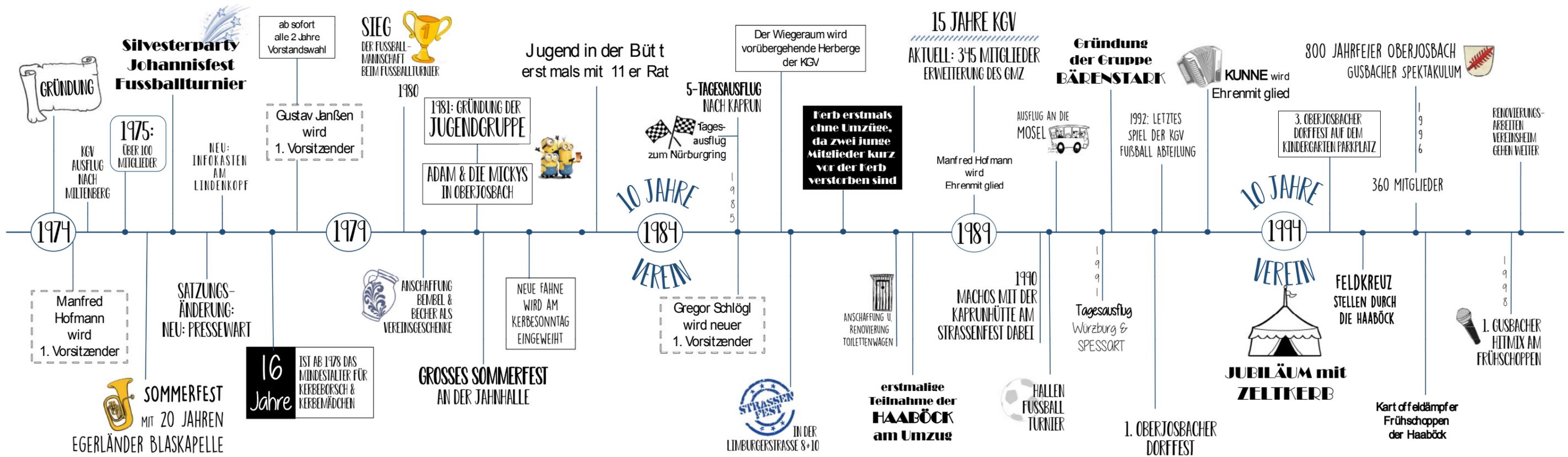
Luca Schlögl  
Leo Schüttler

**2021**

Dominik Schlögl  
Nico Hoppe

**2019**

Dominik Schlögl  
Gregor Kijek





**ÜBER UNS**

**WIR STELLEN  
UNS VOR**



v.l.n.r.: Markus Rodeck, Tanja Berninger, Philip Martin, Bianca Schubbach, Florian Racky, Luca Schlögl, Rebecka Kleber, Jacqueline Thieme, Martin Schlögl, Christina Riedel, Silvia Rodeck, Thomas Racky

# VORSTAND DER KGV

## DIE KGV VORSTANDS-FLOTTE

### Der Haupte Philip Martin alias Peppo

Baujahr: 1989 – Der schicke Bentley unseres KGV-Fuhrparks

Immer zuverlässig. Hat großen Raum für div. Anregungen und einen großen Kofferraum für Kritik im Gepäck. Trotz der Hauptverantwortung bleibt er immer gelassen und man kann mit ihm entspannt durch die Kerbe-Saison cruisen. Dabei ist er stets gepflegt und achtet auf den edlen Auftritt. Man tankt ihn am besten mit edlen Spirituosen, wie Gin, so dass er im Unterhalt nicht ganz billig ist.



### Die Zwote Haupte Rebecka Kleber alias Becky

Baujahr: 1996 - Der multifunktionelle, rote Suzuki-Tessa-Swift

Einsetzbar in allen Bereichen! Immer spritzig und wendig und noch ein jüngeres Modell unseres KGV-Vorstandes. Ob als aktuelles Kerbeborsch-Modell, Social-Media-Profi oder Vorstands-Organisationstalent, Sie ist immer up-to-date. Dieses Vorstandsmodell sorgt für reibungslose Kerbe-Straßenverhältnisse und regelt die Bändigung des Amtsschimmels. Eben das perfekte Pferdemeädsche.



### Die Schatzmeisterin Silvia Rodeck alias Silvi

Baujahr: 1985 – der Geldtransporter der KGV

Immer im Einsatz und eher im Hintergrund aktiv. In allen Lebenslagen lauffreudig und gut gepanzert, gegen äußere Einbruchversuche. Dieses Mittelklassemodell ist bei den Veranstaltungen oft gemeinsam mit der Security oder im Tarnkappenmodus unterwegs. Trotz des unscheinbaren Auftretens ist das kreative Design von Plakaten und Flyern hervorzuheben. Zum Ende des Kerbe Wochenendes, steigt jedoch der Fanta-Korn-Verbrauch etwas an, so dass das Höhenbarometer einen Defekt aufweisen kann.



### Die zwote Schatzmeisterin Tanja Berninger alias Tanja

Baujahr: 1970 – das Geheimagentenmodell

Dieses Young-Timer Import-Coupé aus Beuerbach ist das Back-Up des KGV-Geldtransporters. Klassisch, langlebig und immer zur Stelle, wenn es irgendwo brennt. Trotz der klassischen, schlanken Linie sorgt sie stets für das leibliche Wohl der KGV-Helfer. Der Vorteil dieses Modells ist die einfache, interne Lautstärkeneinstellung bei hitzigen Vorstandssitzungen auf Stufe 2 für angenehmes Diskutieren.



### Der Schreiber Florian Racky alias Flo

Baujahr: 1989 – der Jeepney

Hier trifft gusbacher Maschinenbau-Ingenieurskunst auf Philippinische Wurzeln. Er ist unser Dokument-Tier und zeichnet revisions-sicher alles auf, damit der KGV-Vorstand keine wichtigen Entscheidungen mehr vergisst. Er ist unsere Verbindung von Ort zu Ort und kennt stets die Umzugsstrecke. Lösungsorientierte Wege sind stets sein Ziel. Auch das kreative Surroundsystem ist bei diesem Modell nicht zu unterschätzen! Jedoch ist der Apfelweinverbrauch mit 7,5 l auf 100 Kerbe-Minuten recht hoch.



### Die Presse Jacqueline Thieme alias Bubi

Baujahr: 1994 – Roller von Karla Kolumna

Ohne dieses Modell wüsste die Welt nichts von den KGV-Machenschaften. Sie ist unser Tor zur Welt. Stets gut ausgestattet mit Textmarker und Post-it's ist ihr Ziel der Redaktionsschluss. Den Schreibsprint schafft sie locker von 0 auf 100 in ein paar Minuten und ein paar Stunden Bedenkzeit. Auch wenn die Kommunikation mit der Pressewelt nicht immer einfach ist, ist sie stets souverän im Umgang mit rasenden Reportern.



**Die Jungendwartin**  
**Bianca Schubbach alias Bianca**  
Baujahr: 1979 – der Volvo-Kombi

Sichere Baureihe zum Schutz des KGV-Nachwuchs. Robust und lautstärkenresistent bei verschiedenen Events der Kerbe-Mäuse & Jugend. Sie hat stets die Übersicht über die Jugendplanung und vereint im zeitlosen Design die Zukunft und Gegenwart unserer KGV.



**Die reinliche 1. Besitzerin**  
**Christina Riedel alias Christina Schlögl**  
Baujahr: 1990 – unser lösungsorientiertes Reinigungswunder

Dieses Modell ist ein speziell ausgestattetes Fahrzeug, das zur Reinigung nach Kerben und anderen öffentlichen Flächen verwendet wird. Sie ist mit einer speziellen Vorrichtung ausgestattet, dass es ihr erlaubt, Reinigungen öfter durchzuführen. Sie hat jedoch noch viele andere positive Eigenschaften wie organisieren, vermitteln, Lösungen suchen und Weinkönigin sein. Dieses Kerbe-Modell zeichnet sich auch durch gute Kommunikationsmöglichkeiten aus.



**Der 2. Beisitzer – Der Getränkewart**  
**Markus Rodeck alias Maggus oder grumpy\_griller**  
Baujahr: 1981 – das Bierrondell

Unser Logistiker für die sprudelnden Quellen der Kerb. Dieses Biermodell läuft mit hohem (Blut- und Bier-)Druck und größtmöglicher Effizienz, so dass die Quellen niemals versiegen. Wenn dieses Modell seinen Standort gefunden hat, ist stets mit zuverlässiger Arbeit zu rechnen. Ab und zu brennt jedoch eine Sicherung durch, für die jedoch immer eine Ersatzsicherung bei der Schatzmeisterin zu finden ist.



**Der Gerechte – 3. Beisitzer**  
**Martin Schlögl alias Martin**  
Baujahr: 1966 – der klassische 190er Mercedes mit H-Kennzeichen.

In seiner Freizeit außerhalb der KGV sorgt er für Recht und Ordnung. Ansonsten ist er stets für die KGV im Einsatz. Ein klassischer robuster Youngtimer, der läuft und säuft und läuft ...

Das H-Kennzeichen hat er zwar mittlerweile erreicht, jedoch schnurrt die Maschine noch wie eh und je. Die Laufleistung dieses klassischen Modells erreichen neuere Modelle meist nicht mehr. Dieser Youngtimer ist ein zeitloser KGV-Schatz.



**„Elektro“ – der 4. Beisitzer**  
**Thomas Racky alias Teeny**  
Baujahr: 1963 – die multifunktionelle elektro Ape

Dieses Fahrzeug ist der Macho-Veteran der KGV. Der Gemeinde-Kommunikator funktioniert hier einwandfrei und auch sonst ist er in allen Bereichen einsetzbar. Die Schaltkreise funktionieren bereits seit einigen Jahren reibungslos. Auch die Akku-Strahler funktionieren immer. Jedoch ruft dieses Modell leider stark und es fährt lediglich mit speziellem Weizenbier.



**„Wahre Schönheit kommt von innen.“**

*aloe skin*



**Team Partner gesucht**

**Perso-Vital.de**  
**Aloe Vera Shop**



**Kontakt: Bernd Dahlen**  
**info@greenlinea.de**



**FOREVER®**

# DIE AKTIVEN IM JUBEL- JUBILÄUMS JAHR 2024



**W**ir sind eine Gruppe junger Erwachsener im Alter von 16 bis ca. 28 Jahren, die das komplette Jahr über die Kerbetradition, das Brauchtum der Kirchweih, pflegen und aufrechterhalten. Wir repräsentieren den Verein auf umliegenden Kerben und Veranstaltungen.

Wir sind im Jubiläumsjahr 2024 insgesamt 27 aktive Kerbebur-schen und Kerbemädels. Zu Beginn jeden Jahres wählen die Aktiven ihre vier Ämter. Es wird ein Kerbevadder, ein Vize-Kerbevadder sowie ein oder zwei Schoppeschlepper und Fahnen-schwenker gewählt. Durch den Kerbevadder und seinen Vize wird das gesamte Kerbejahr geplant und die Gruppe zusam-mengehalten. Außerdem wird die Gruppe durch das Jahr und die vielen verschiedenen Veranstaltungen geführt.

Wir stehen regelmäßig mit anderen Kerbege-sellschaften in Kontakt, tauschen uns aus, unterstützen uns gegenseitig und besuchen gemeinsam sämtliche Feste in der Umgebung. Hierbei sind wir im Umkreis auf diversen Auswärtskerben und anderen Veranstaltungen zu Gast.

Beispielhaft zu erwähnen sind hierbei die gegenseitige Unter-stützung beim Baumholen und Baumstellen sowie das gemein-same Schwalbenmachen mit der Kerbege-sellschaft Ehlhalten.

Weiterhin planen und organisieren die Aktiven zusammen mit dem gesamten Vereinsvorstand die eigene Gusbacher Kerb.

Darüber hinaus ist das Jahr von weiteren Veranstaltungen wie dem KGV-Helferfest, dem Straßenfest, den Weinständen oder dem alljährlichen Oberjosbacher Weihnachtsmarkt, geprägt.

Außerdem sind wir mit den Aktiven auch zu besonderen Anlässen anderer Aktiven oder ehemaligen Kerbebur-schen vertreten. So ist es z.B. Tradition, bei einer Hochzeit in vol-ler Kerbemontur an der Kirche für das Brautpaar Spalier zu stehen. Ebenso stellen wir für enge Verbundene des Vereines einen Babybaum, wenn diese Nachwuchs bekommen haben.



# KERBEVADDER & VIZE



Luca Schlögl & Moritz Dietz

## TYPISCHES KERBEJAHR

Das Kerbejahr beginnt früh im Januar mit den Neuwahlen unserer Ämter. Wir treffen uns zu regelmäßigen Sitzungen im KGV-Vereinsheim um aktuelle Themen zu besprechen, anstehende Veranstaltungen zu planen oder einfach um als Gruppe gemeinsam etwas zu unternehmen.

Im Januar haben wir zuletzt zweimal eine Apres-Ski Party veranstaltet.

Von Februar bis April hat ein Kerbeborsch eine vergleichsweise ruhige Zeit, bevor ab Mai wieder Veranstaltungen und Unternehmungen starten.

Der Mai ist geprägt von unseren traditionellen Wanderungen am 1. Mai sowie am Vatertag. Hierbei treffen wir uns morgens um 09:45 Uhr mit reichlich Flüssignahrung am Brunnen, um zusammen in einer großen Gruppe aus Jung und Alt den Tag zu verbringen. Am 1. Mai laufen wir nach Oberseelbach und am Vatertag nach Ehlhalten zum Frühschoppen. Hierbei nehmen nicht nur aktive Kerbeborsch, sondern auch Alt-Kerbeborsch, Freunde, Mitglieder anderer KGV-Gruppen und Vorstandsmitglieder teil.

Im Juni ist es in den letzten Jahren zur Tradition geworden, dass wir ein bis zwei Weinstände in der Ortsmitte veranstalten.

So richtig beginnt die Kerbesaison ab August. Ab dann treffen wir uns jeden Samstag im Vereinsheim, um unseren Motivwagen für den Umzug zu bauen, Schilder passend zum Kerbemotto zu malen und Plakate innerhalb der gesamten Gemeinde aufzustellen. Auch hier schöpfen wir unsere Kraft mitunter aus reichlich Flüssignahrung.

Gleichzeitig startet die Vorbereitung für die Tombola, wofür alle Aktiven im Ort sammeln gehen und die Kerbemädels im Anschluss die komplette Tombola vorbereiten und organisieren.

Ebenso wird sich in regelmäßigen Abständen zur Vorbereitung der Playbackshow getroffen, um sowohl gruppen- als auch generationsübergreifend eine gelungene Show für den Sonntagabend vorzubereiten.

Der Aufbau für die Kerb startet spätestens dienstags in der Woche davor. Ab diesem Tag herrscht Ausnahmezustand und nur mit der Hilfe Aller schaffen wir es Jahr für Jahr, eine überragende Kerb zu feiern. Donnerstags haben wir außerdem in der Halle noch die Generalprobe für die Playbackshow.

Die Jungs befinden sich ab mittwochs die meiste Zeit des Tages im Wald, um den schönsten Kerbebaum im ganzen Umkreis auszusuchen und zu fällen. Freitagmorgens sind sie ebenfalls im Wald und schlagen kleine Bäumchen, die sowohl an der Kirche, als auch an besonderen Umzugsstationen aufgestellt werden. Die Mädels schneiden frische Blumen und kümmern sich um die Dekoration der Kerbehalle.

## DER ABLAUF AM KERBEWOCHENDE

Am Freitagabend ist es endlich soweit und die Kerbeeröffnung in der Halle steht an, wo pünktlich um 00:00 Uhr das erste Mal der Kerbemarsch ertönt.

Am frühen Samstagmorgen müssen die Jungs bereits um 08:00 Uhr los, um den Kerbebaum zu holen. Gleichzeitig regenerieren sich die Kerbemädels bei ihrem traditionellen Sektfrühstück.

Ist der Baum in der Ortsmitte angekommen, wird er durch die Kerbemädels noch festlich geschmückt, bevor er im Anschluss mit vereinter Muskelkraft aufgestellt wird.

Abends geht es für alle Aktiven in voller Kerbmontur in die Kirche, denn „Kerb heißt Kirchweih. Keine Kirche, keine Kerb!“

Nach einem gemeinsamen Essen im Lindenkopf und der Taufe des Kerbebaumes mit großem Feuerwerk geht es nun endlich in die Halle, wo die Kerbegemeinde schon auf unseren Einzug wartet. Nach dem Einzug haben die Aktiven den ersten Kerbetanz zur Eröffnung und im Anschluss wird ausgelassen bis tief in die Nacht gefeiert.

Ein Kerbeborsch bekommt nicht viel Schlaf an der Kerb, denn der Sonntagmorgen startet pünktlich um 08:00 Uhr mit dem traditionellen Weckruf. Wer nicht bis zum letzten Glockenschlag auf dem Kerbeplatz ist, bezahlt 25€ in die Aktivenkasse.

Nach dem Weckruf und Frühschoppen geht es um 14:30 Uhr mit unserem Kerbeumzug weiter. Am Sonntagabend steht dann als Tagesabschluss noch die große Playbackshow an.

Montags lassen wir die Kerb nach einem Frühschoppen und einem zweiten Kerbeumzug inklusive Giggelschlagen ausklingen, bevor wir am Dienstag unseren Johann Schlagges verbrennen und die Kerb zu Grabe tragen.

So endet das Kerbejahr, aber:  
Nach der Kerb ist vor der Kerb!

Luca Schlögl



## STRAFENKATALOG

Allgemeine Strafen:

- Mütze + Veilchen fehlt **25€**
- Veilchen fehlt **10€**
- Schleife falsch rum angezogen **25€**
- Schleife fehlt **50€**
- Weiße/Bunte Socken/Sneaker-Socke **25€**
- Buntes Kleidungsstück / falsches Kleidungsstück **15€**

## FÜR DIE ÄMTER:

- Bembel fehlt **25€**
- Schürze fehlt **25€**
- Fahne fehlt **25€**

## WECKRUF:

- Weckruf: zu spät jede weitere 1/2 Stunde **25€** **5€**
- Samstags nicht in der Kirche **kein Aktiv + 50€**

## STRAFENKATALOG DER AKTIVEN

\*\*\*Der Strafenkatalog ist jedes Jahr neu zu bewerten und gegebenenfalls die Höhe der Strafen anzupassen. Weiterhin sollten Unklarheiten vorab in der Gruppe geklärt werden. Die Gruppe hat gemeinsam dem Strafenkatalog vor der Kerb zuzustimmen. Die Strafen gelten für jeden Tag neu, d.h. eine ausgesprochene Strafe am Samstag kann an den darauffolgenden Tagen erneut ausgesprochen werden.

## \*\*\*Der Strafenkatalog gilt nur an der Gusbacher-Kerb

### Hinweis zum Strafenkatalog:

Der Strafenkatalog dient in erster Linie dazu, dass alle Aktiven stets an ihre Sachen und die Montur denken und dass ein einheitliches und geordnetes Auftreten der Aktiven als Gruppe sichergestellt wird. Es sollte nicht vergessen werden, dass gerade an der eigenen Kerb die Aktiven im Mittelpunkt stehen und es deshalb umso wichtiger ist ein gemeinsames Auftreten zu gewährleisten.

Weiterhin werden durch die Strafen die Kerbekasse unterstützt, sodass ein Vergehen eines Einzelnen der Gruppe zu Gute kommt. Dadurch können an der Kerb weitere Getränke geholt werden.

Da wir alle freiwillig aus Spaß und Leidenschaft als Aktive diesen Verein unterstützen, haben die Strafen mehr einen gruppenfördernden Gedanken als eine wirkliche Bestrafung eines Einzelnen.

# SCHOPPE-SCHLEPPER



Marian "Zahni" Andree & Christoph "Schorsch" Roth



Marcel Desch & Mohammed Rascho

# FAHNE-SCHWENKER

### Ausrüstung eines Schoppeschleppers

- weißes Hemd (bestenfalls mit Brustfach für Becher)
- Schwarze Anzugshose
- Schwarze Socken
- Schwarzer Gürtel
- Batschkapp mit Veilchen (nur an der eigenen Kerb ist diese unbedingt zu tragen/dabei zu haben!)
- Schoppeschlepper-Schleife
- KGV Schoppeschlepper-Schürze
- Bei Umzügen: Bembel
- Bei Umzügen: Becher (werden i.d.R. vom jeweiligen Kerbverein für den Umzug bereitgestellt)

### Grußwort Leo Wettengl

Als Gründungsmitglied und Ex-Kerbvadder bin ich seit Jahren sehr glücklich, dass meine zwei Nachbarjungs Dominik und Luca Schlägl sehr aktiv in der KGV sind.

Vor 50 Jahren war es für uns Kerbmadchen und Kerburschen deutlich einfacher eine Kerb auf die Beine zu stellen, da das Angebot für Jugendliche damals sehr beschränkt war.

Ich konnte seit Jahren die erfolgreiche Arbeit des langjährigen Kerbevadders Dominik verfolgen. Dass jetzt Bruder Luca im 50-jährigen Bestehen zum zweiten Mal Kerbevadder ist, ist für mich ein Garant dafür, dass die Jubiläumskerb 2024 ein Erfolg wird.

### Ausrüstung eines Fahneschwenkers

- weißes Hemd (Ersatzhemd empfehlenswert nach intensiven Fahnen-schwenken in der Halle)
- Schwarze Anzugshose mit schwarzem Gürtel (nützlich um die Fahnenstange aufzulegen)
- Schwarze Socken
- Batschkapp mit Veilchen (nur an der eigenen Kerb ist diese unbedingt zu tragen/dabei zu haben!)
- Fahneschwenker-Schleife
- KGV Fahnen + entsprechende Fahnenstangen
- Fahnenstangenschmuck in Form eines Blumenstraußes (auch zum Schutz der Hallendecke geeignet)
- Stangenklangfett (damit es schön durch die Halle schallt, wenn 2 Fahnenstangen kollidieren)

### Die Aktiven im Jubiläumsjahr 2024

Marian Andree, Gregor Kijek, Lotta Zerbst, Luca Schlägl, Christoph Roth, Dominik Schlägl, Hanna Sauer, Hannah Zerbst, Rebecka Kleber, Carina Stürmer, Moritz Dietz, Nina Hoppe, Sina Conrady, Juna Janssen, Jamila Kleimeyer, Kim Brink, Marcel Desch, Michelle Desch, Carina Desch, Fenja Rist, Lara Kirsch, Mohammad Rasha, Gina Jost, Jule Wadlinger, Michaela Unger, Vincent Krüger, Merle Weis





Mit den beiden Jugendgruppen soll der Nachwuchs für die Kerbemädchen und Kerborsch gesichert werden, aber in erster Linie soll ihnen ein Sinn für Gemeinschaft vermittelt werden.

Engagierte Jugendbetreuer sorgen seit vielen Jahren für ein abwechslungsreiches Angebot und eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung der Kinder und Jugendlichen.

25 Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren sind voller Freude Mitglieder der KGV und stolze Kerbemäuse.



## WARUM?

**WEIL!** es schön ist, wenn sich Geschichte, Tradition und Vereinsleben miteinander kombinieren. Die Gemeinschaft im Ort wächst, wenn wir uns im Vereinsleben beteiligen. Das fängt schon bei den Kindern an! Es ist schön zu sehen, dass bei Veranstaltungen im Ort kein Kind „abhanden“ kommt... jeder passt auf jeden auf. Die KGV ist einfach eine große Familie. In der Jugendgruppe sind im Jubiläumsjahr 15 Jungs und Mädels im Alter zwischen 12-16 Jahre.

Sie helfen nicht nur bei den Kerbevorbereitungen, wie dem Bänder binden als Schmuck für den Kerbebaum, sondern bereiten sich in erster Linie auf das Dasein als aktives Kerbemädchen / Kerborsch vor. Hierzu zählt es, das Regelwerk zu kennen: was muss / darf ein Aktiver Kerborsch / Kerbemädchen.



# DIE JUGENDGRUPPEN KERBEGESELLSCHAFT VEILCHENBLAU



« Am meisten Spaß macht die Kerb!!! »  
Leonard

« Ich mache gerne mit wegen der super Betreuung und dem Spaß an der Kerb mit allen Traditionen. Natürlich wird das ganze Jahr auf die Kerb und vor allen Dingen auf den Umzug hin gefeiert, das ist für mich der Höhepunkt. »  
Ida



« Mir macht das Basteln am meisten Spaß. »  
Lisa Marie

« Ich bin gerne mit meinen Kumpels zusammen und singe das Kerbelied. »  
Leopold



« Am Liebsten mag ich die ganzen Ausflüge und das Basteln mit den Kerbemäusen und mit meinen besten Freundinnen. »  
Pauline

« Ich bin dabei, weil es einfach Spaß macht. Vor allem den Kerberuf zu schreien. Das machen wir auch auf dem Schulhof. Für die Kerbemäuse lasse ich auch Fußball ausfallen. »  
Anna

Definition  
Der Kerborsch hat mit Gleichgesinnten zu feiern (mit Gesang und Tanz) im besten Fall sollte es für Stimmung sorgen und den meisten Gefallen.

Kleidung  
 schwarze Hose  
 weißes Hemd  
 blaue/gebügelte Schleife  
 schwarze Schuhe  
 schwarze Socken

Regel:  
 1. Lieder Texte für den Stimmungsaufbau auswendig lernen.  
 2. Wer sich daneben benimmt muss die Wiedererkennungsmerkmale der KGV ablegen (Nicht das diese schmerzhaft werden).  
 3. Das Amt ist mit Leidenschaft auszuführen



# ALT-KERBEBORSCH OBERJOSBACH

**A**lt-Kerbemädcher zu jung für die Bärenstarken

**B**ewährt seit nun schon 19 Jahren

**L**auter als die Aktiven

**O**berjosbach verbindet uns!

**T**raumhaft textsicher bei jeder Strophe

**R**ückenschmerzen aber nur manchmal

**K**erbebeeridung - bis zum bitteren Ende dabei

**S**timmungsmacher am Tisch, oder drauf, aber niemals drunter

**E**nergiegeladene Ehemalige - alles kann, nichts muss

**C**haotisch und dennoch organisierter als die Aktiven

**R**ückhalt solange der Rücken noch hält

**H**elfende Hände, z.B. beim Weckruf

**B**lau eindeutig zweideutig

**E**inmalisch bedarf keiner weiteren Erklärung



## Herzlichen Glückwunsch zum 50-jährigen Jubiläum!

Die Firma Holzbau Paul wünscht der Kerbegesellschaft Veilchenblau e.V. und all Ihren Mitgliedern ein erfolgreiches Jubiläumsjahr!



SO INDIVIDUELL WIE SIE:

*Holz in Bestform!*

Im Buhles 10 • 61479 Glashütten-Schloßborn • Tel: 06174/63261 • www.holzbau-paul.de

- Dachstühle
- Dachaufstockungen
- Holzrahmenbau
- Fassadenverkleidungen
- Dachgauben

- Pergolen
- Vordächer
- Carports
- Balkone
- Terrassen



**HOLZBAU**  
ZIMMEREI  
**PAUL**  
*Holz in Bestform!*



v.l.n.r.: Gerhard Wagner, Hans Jürgen Schlögl, Albert Gommermann, Udo Podmelle, Wolfgang Kleber, Gregor Schlögl, Bernd Ernst, Reinhold Kauf, Michael Wadlinger, Alois Ernst, Bernd Rehberg, Markus Dietz



v.l.n.r.: Heidi Fremli, Ingrid Podmelle, Sabine Ernst, Regina Jung, Anja Racky, Angelika Gommermann, Rita Wettengl, Ursula Bastian, Beate Ernst, Hildegard Kilb, Christel Ernst, Susanne Schüttler, Lissi Bergzoll, Ute Enders, Sabine Schlögl, Heike Rehberg, Rosi Rulf, Bärbel Schlögl (fehlt)

# HAABÖCK



**W**ir „Haaböck“ sind eine bunt gemischte Gruppe von 14 Männern im Alter zwischen 50 und 87 Jahren. Wir wollen das dörfliche Brauchtum, Freundschaft und Geselligkeit pflegen und ausbauen.

Im Jahre 1987 gründete Gerhard Wagner die gesellige Gruppe. Haaböck werden die Oberjosbacher mit Spitznamen genannt, als Fabelwesen stellt der Haabock die Eigenschaften der Oberjosbacher Bewohner dar. Sie gelten als hartnäckig, durchsetzungsstark, zielstrebig ...

das Errichten des Feldkreuzes am Pfingstweidweg, die Unterstützung beim Dorfbrunnenbau, das Errichten und die Pflege der Busendhaltestelle, Spende und Einbau der Apfelspaliers, sowie die Pflasterarbeiten am Dorfplatz.

Seit mehr als 30 Jahren stellen und schmücken wir den großen Weihnachtsbaum in der Dorfmitte, der bis über die Dorfgrenze hinaus bewundert wird.

Auch bei der Gestaltung des Kerbeumzugs sind die Haaböck aktiv. Motive wie die „Kirchenglocken“, der Kirchenpatron „St. Michael“, die „Ehregarde“, „Kuhgespanne mit Erntewägen“ und vieles mehr bleiben in Erinnerung. Die Augsburger Puppenkiste mit „Jim Knopf“, dem „Urmel“ und der „Blechbüchsenarmee“ haben uns und die Umzugsgäste in die Kindheit zurückversetzt.

Zum Ausgleich für so viel Aktivität unternehmen wir jährlich einen verlängerten Wochenendausflug, um Kraft zu tanken und auch neue Ideen zu entwickeln.

Wir treffen uns monatlich zum geselligen Beisammensein, regen Austausch und besprechen die großen und kleinen Probleme dieser Welt. Dabei wurden schon viele kreative Ideen entwickelt, wie



# BÄRENSTARK

**E**s war einmal - anno 1991 - Kerb in Oberjosbach. Die Anzahl der aktiven Kerbebur-schen und -mädeln war am Kerbemontag auf eine Handvoll geschrumpft. Da sagten wir uns einfach, dass muss ja nicht so sein und innerhalb von 2 Tagen tat sich eine muntere Truppe von 25 Damen (meist ehemalige Kerbemädchen) zusammen. Ein Schild wurde gebastelt „Reserve Bärenstark“ und blaue Schärpen besorgt.

Am Kerbemontag zogen wir dann hinter den verdutzten Aktiven in den Saal ein und sangen unser neu gedichtetes Lied „Wir sind die Bärenstarken...“ Es war ein grosser Spass!

Und es ist seit nunmehr 33 Jahren so geblieben!!! Wo immer auch helfende Hände gebraucht werden, ist die Gruppe „Bärenstark“ zur Stelle.

Ob mit der Kuchentheke am Kerbesamstag, einem Motivwagen beim Umzug, Dekorieren der Sektbar, Schmücken des Osterbrunnens, einem Stand beim Weihnachtsmarkt für einen guten Zweck und vieles mehr.

Auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Bei monatlichen Treffen und zwei Ausflügen im Jahr, pflegen wir den Zusammenhalt.

#33 Jahre Gruppe Bärenstark



Wir sind die Bärenstarken, wir sind vergnügt und froh und wünschen uns nur eines, es bliebe immer so.



# BONUS CLUB



Im Jahre des Herrn 2011 erblickte der Bonus-Club das Licht der Welt, als eine Gruppe tapferer Seelen, die sich zu alt für die traditionellen Pfade fühlten, einen neuen Weg einschlug. In den windenden Gassen der Vergänglichkeit fanden sie sich zusammen, beflügelt von der Sehnsucht nach Freude und Gemeinschaft.

In ihrer Mitte waren die Kerbemädchen und Kerbeburschen, die mit stolz geschwellter Brust und dem goldenen Nektar des Apfelweins in der Hand die Traditionen hochhielten. Doch auch jene, die sich nach mehr sehnten, wurden in dieser wunderbaren Gemeinschaft willkommen geheißen.

Besonders hervorzuheben ist, dass die meisten Mitglieder aus der Königssteiner Straße stammten, einem Ort, wo der Apfelwein in den uralten Kellern zu köstlicher Reife gedeiht und die Luft erfüllt ist von süßen Düften.

Seit seiner Geburt hat der Bonus-Club 16 tapfere Edelmänner und -frauen versammelt, die

mit ihrer Begeisterung und ihrem Engagement die Gusbacher Kerb zu einem wahren Fest der Sinne machen. Einige von ihnen haben sogar den Weg in den Vorstand gefunden, wo sie mit ihrer Führung und ihrem Einsatz die Zukunft des Clubs gestalten. Ihre Hingabe und Freude leuchten wie ein strahlender Stern am nächtlichen Himmel und erfüllen die Herzen Aller, die unter ihrem Banner feiern. Möge ihr Vermächtnis ewig währen und ihr Geist der Gemeinschaft immerdar präsent sein.



Salziges gegen den Kater?

Haben wir,  
und zwar rund um die Uhr!



Eine frohe Kerb wünschen die  
**Taunus Schätze Automaten**  
([Taunus-Schaetze.de](http://Taunus-Schaetze.de))

# Jäger

**ELEKTROTECHNIK GMBH**

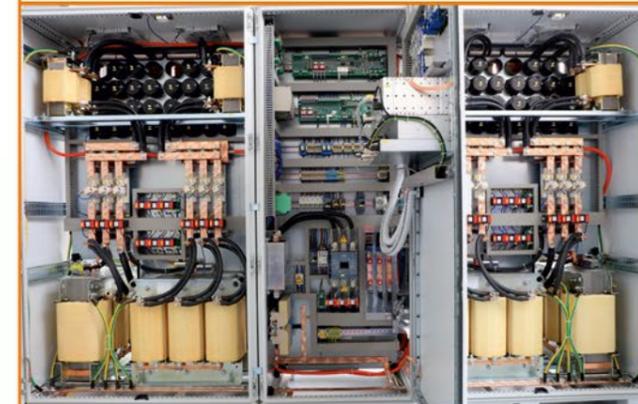
An der Guldenmühle 12 - 14  
65817 Eppstein-Niederjosbach

[bewerbung@jaeger-elektrotechnik.com](mailto:bewerbung@jaeger-elektrotechnik.com)

Elektrotechnik mit dem Schwerpunkt  
Projektierung und Fertigung  
von Schalt- und Steuerschränken  
für den Anlagen und Maschinenbau.

**Berufsausbildungsbeginn  
ab Sommer 2025**

**Elektroniker m/w/d**  
Fachrichtung Automatisierungs-  
und Systemtechnik



*Bäckerei Bohrmann*  
— Inh. Carsten Will —  
*Ihre Landbäckerei mit Herz*

wir freuen uns  
auf Ihre  
Bewerbung



[www.jaeger-elektrotechnik.com](http://www.jaeger-elektrotechnik.com)



# HAUSDRACHEN

**V**or 10 Jahren gründeten wir uns zu Viert, wir waren total motiviert. Im Holunderweg, am Küchentisch, noch recht frisch. Schuld daran, war laut KGV, die Feuerwehr, nach einiger Zeit wurden wir mehr und mehr.

Heute sind wir 19 Frauen, darauf kann man doch was bauen. Uns findet man auf jedem Feste, helfend, gestaltend und beratend: geben nur das Beste.

Wir basteln gern, sind kreativ, auch zu Fasching stets aktiv. Jedes Jahr neue, feurig leuchtende Kostüme, und die Faschingsdeko auf der Bühne.

Wenn wir nicht gerade mit der Sambagruppe und Heftrichern durch die Straßen tingeln, findet man uns in Musikvideos oder beim monatlichen Stammtisch klüngeln.

Auch beim Stadtradeln sind wir aktiv, versuchen zu gewinnen, denn wir sind - mit friends - auch sportiv.

Gemeinsam statt einsam: das werden wir noch viele Jahre machen!

Wir gratulieren der KGV zum 50. Wiegenfeste und wünschen den kommenden Generationen viel Spaß und das Allerbeste!

**Eure Hausdrachen**



# PARTY PÖBEL PROGRAMM BOYGROUP

**I**m Jahre 2010 grüßten wir die Damen stets mit "Ei Girl", worauf immer die Antwort folgte, "Hey BOY!" Es folgte ein Auftritt als Trio mit De Boy, de anner Boy und noch en Boy! Der Name Boygroup war geboren.

Als wir merkten dass wir zu alt für aktive Kerbeborsch waren, aber zu jung für Alt-Kerbeborsch sind, entschlossen wir unser eigenes Ding zu machen. So wurde 2011 offiziell der Boygroup exclusive Entertainment Gentlemen Club gegründet. De Boy, de anner Boy, noch en Boy, de Rohr Boy, de Magic Boy und de Spiderman Boy!

Gekleidet in schwarz mit goldenem Stern, als Kontrast zu den Kerbeborsch, ist unser erscheinen zwar oft Provokant (Party Pöbel Programm) aber immer lustig! Wir bereicher-

ten viele Umzüge, machen Thekendienst und traten bei der Playback-Show auf, helfen beim Baumstellen und sind dann laut wenn es mal leise wird.

Was als Kerbe Gruppe begann ist im Laufe der Jahre eine Familie geworden! Heute sind wir Brüder die sich durch alle wichtigen Ereignisse des Lebens begleiten.

Unsere Wifes unterstützen uns nicht nur, sie haben uns gezähmt, sie sind fester Bestandteil der Boygroup (Familie). Und auch der Nachwuchs trägt schwarz.

Heute ist es etwas ruhiger an der Kerb geworden doch die legendären Geschichten und der Mythos bleiben genauso wie die Boygroup!

**In diesem Sinne:  
Busfahrer, zieh die Jacke aus ...**

**« Brüder, bildet einen Kreis...  
hält es seit 13 Jahren durch  
Oberjosbach »  
PPP BG**



v.l.n.r.: Udo Podmelle, Rudi Gottschalk, Paul Schüttler, Susanne Schüttler, Wolfgang Kleber, Martina Kleber, Andreas Leixner, Sabine Ernst, Britta Leixner, Sabine Schlögl, Ingrid Podmelle, Lissi Bergzoll, Gregor Schlögl, Birgit Ickstadt (Nicht auf dem Bild: Martina Bauhardt, Stefan Limbart, Christoph Mahner)

# ÄBBELWOIFASS- DAUBEDENGLER

**'Musik' der besonderen Art: die Oberjosbacher Äbbelwoifass-Daubedengler**

**W**enn die Oberjosbacher Äbbelwoifass-Daubedengler aufspielen, da geht es mitunter lautstark zu:

Wir sind ein lustiger Trupp aus 22 rhythmus-begeisterten 'Musikanten' und klopfen zu lustigen Liedern den Takt auf unseren besonderen Instrumenten: den Fassdauben. Für einen Auftritt im blau-weißen Leinenhemd mit blauer Schürze werden die Langhölzer aus Eichenholzfässern geschultert und mit einem Holzklöppel feste geschlagen: dann kann's mit der guten Stimmung schon losgehen.

Der originelle Klang und die eingehenden Rhythmen machen nicht nur uns, sondern auch unseren Zuhörern immer wieder Spaß. So 'beklopfen' wir tatkräftig unsere Gründung auf der Kerb 2010, untermalen lautstark mehrere Brunnenfeste in Oberjosbach, spielten bei Fastnachtsumzügen in Niederjosbach und

Fischbach, beim Kohlemeiler in Ehhalten, beim Almauftrieb in Niederglabach, beim Apfelweinmarkt in Niedernhausen und bei Geburtstagen, Hochzeiten und Jubiläen.

Ein besonderer Taktgeber ist die (von Gerhard Wagner) selbstgebaute Teufelsgeige: ein Schelleninstrument als Mix aus Banjo - Geige und Gitarre. Und natürlich bleibt's nicht nur bei Musik & Rhythmus, denn in unserem Namen steckt auch jede Menge Geselligkeit: denn bei einem Glas aus dem Gerippten klöppelt es sich umso besser.

# KEGELGRUPPE DER KGV

**I**m Januar 1974 gründeten Mitglieder der KGV eine Kegelgruppe, denn nach dem Bau des Gemeinschaftszentrums gab es endlich 2 Kegelbahnen in Oberjosbach. Die Lust auf das Kegeln war groß, sodass anfangs sogar beide Bahnen im Zweiwochen-Rhythmus belegt waren.

Mit viel sportlichem Ehrgeiz traf man sich regelmäßig zum Kegeln. Es wurden sogar erfolgreich Turniere veranstaltet, auch Preiskegeltourniere wie z.B. für Aktion Sorgenkind. Der damalige Erlös von 570,- DM konnte sich sehen lassen. Es wechselte immer mal wieder das ein oder andere Mitglied, aber in all den Jahren wurde die Tradition der Geselligkeit beibehalten.

Mit gutem Essen und Trinken bei Marianne und Manfred Hofmann, wurden in der Bauernstube viele schöne Kegelabende verbracht. Man konnte oft laut hören, wenn „alle Neune“ getroffen wurden. Für den Wurf in die Rinne, gab es sogar einen Wanderpokal und zum Schluss des Abends, konnte der „Puddelkönig“

gekrönt werden. Mit dem Erlös der Spieleinsätze wurde jedes Jahr eine Weihnachtsfeier ausgerichtet, teilweise sogar im Sommer bei 30°, aber immer mit Weihnachtsdekoration. Auch viele schöne gemeinsame Ausflüge gehörten zum Programm.

Aber die Kegelbahn kam langsam in die Jahre und wurde 2019 von der Gemeinde aus Kostengründen stillgelegt. Doch was nun, sollte alles vorüber sein?

Die Kegler waren inzwischen zu einer engen Gemeinschaft zusammengewachsen und viele Freundschaften entstanden. Noch heute treffen wir uns regelmäßig einmal im Monat und verbringen einen schönen Abend mit leckerem Essen und guter Laune.



Die Daubedengler:  
Martina Bauhardt, Markus Dietz, Beate & Bernd Ernst, Sabine & Wolfgang Ernst, Conny Jost, Tanja Kupfer, Britta & Andreas Leixner, Stefan Limbart, Udo Podmelle, Bernd Rehberg, Bärbel & Hans-Jürgen Schlögl, Tanja Thoma, Petra & Jule & Michael Wadlinger, Gerhard Wagner, Rita & Leo Wettengl





# ALLERLEI UND EBBES

BEHIND  
THE SCENCES

ODER WAS  
SO ALLES IM  
HINTERGRUND  
LÄUFT ...



- Umzugswagen herrichten
- Schlagges herstellen
- Kerbebaum aussuchen
- Absperrungen aufstellen für's Baumstellen
- Unmengen an Getränken bestellen
- Kerbehalle schmücken & Theke aufbauen
- Essen für die vielen Helfer besorgen
- Schausteller organisieren und während der Kerb versorgen
- Kabelbinder in ausreichender Menge besorgen, verlieren und dann nach der Kerb wieder finden
- Discofox lernen
  - Tänze und Gesänge proben
  - Traktorgeschwader reaktivieren und säubern und Langholzrolle bereitstellen
  - Kettensägen vorbereiten
- Wer hat welchen Hauptschlüssel?
- Wickeltische in den Klos abmontieren
- Bilder von den TFO-Bildern machen und abhängen
- Durchsichtige Schutz-Folie mit den Reiszwecken (Wo ist die Schatzkiste mit den Reiszwecken hin?) an der Wand befestigen
- Ebbelwoi vorbereiten – Mischverhältnis beim Schoppeschlepper erfragen
- Die sauberen Gläser aus dem KGV-Glaslager alle spülen und für den Einsatz bereit machen
- Kuchen backen für das Baumstellen
- Bärchenlikör herstellen
- Straßenabspernung bei Umzügen
- Kerbplatz kehren und Halle putzen
- Fundstücke vom Baumstellen einsammeln
- Blumen schneiden und Gestecke für die Halle vorbereiten
- Friedhofskies für den Wagenbau „leihen“
- Richtig die Gass kehren

Schreinerei Groh

Bau- und Möbelschreinerei



Die Kerb lebt  
Oberjosbach bebt!

Schreinerei Groh · Stettiner Straße 5 · 65203 Wiesbaden-Biebrich

Telefon 0611/663 98

[www.schreinerei-groh.de](http://www.schreinerei-groh.de)

[info@schreinerei-groh.de](mailto:info@schreinerei-groh.de)

WERBE  
**1 FREUND**  
=  
**50% RABATT**  
auf deinen nächsten  
Monatbeitrag

BE  
THE  
CHANGE



TOP  
SPORT  
CENTER

BRING  
A FRIEND

BEI UNS ZAHLT SICH  
FREUNDSCHAFT AUS!

[topsport-center.de](http://topsport-center.de) | Idsteiner Straße 98 | 65527 Niedernhausen

\*Je mehr Freunde du wirbst, desto mehr sparst du!

# CHECKLISTE FÜR KERBEMÄDCHEN KERBEBORSCH

**Social Media** mit sämtlichen Flyern und Plakaten zuklatschen, damit die Kunde der Kerb über die Grenze hinaus verteilt wird. Auswärtige Anfragen für Platzreservierungen für Samstagabend abschmettern

**Weißer Hemden** anprobieren – Feststellen, dass sie zu klein geworden sind – hektisch kurz vor knapp ins MTZ fahren und neue kaufen – waschen und bügeln  
Selbes Vorgehen gilt für die **Anzugshose**, bzw. den **Rock**

Eine Gusbacher Mutti umgarnen, damit sie die spezielle Nähtechnik anwendet, um das **Schleifenband** auf die eigene Körperfülle anzupassen und professionell zu versiegeln. Die Premiumversion ist die Raute

**Schwarze Schuhe wischen**, damit der Dreck von dem Kö-Platz und dem Regenwetter von Ehalten abgewaschen wird

Ausreichend **Sicherheitsnadeln**, die auch gerne als Akkupunkturnadeln im Schulterbereich für erschöpfte Schoppeschlepper umfunktioniert werden

**Prüfung der Premiumversion**. Vermehrt wurden billige Schleifennähfälschungen gesichtet, die in Form eines kleinen Quadrates zusammengeflickt wurden

**Kerbequartier** anfragen und fest buchen

**Playbackshow Reisekoffer** packen – von Vorteil sind diverse Hygieneartikel für ein generelles und schnelles FreshUp direkt vor Ort

**Supermarkteinkauf** durchführen (Ausreichend Fleischwurst, Nudeln, Eier etc.) Alkohol wird meistens nicht benötigt, weil die Gusbacher Keller und Schränke mit Fülle bestückt sind

Last Minute **Playbackshow-Akts** erstellen. Hierfür eignet sich Pappe und Farbe. Fertig!

Den vorher ausgehängten **Kerbeablauf verinnerlichen**. Hierfür ausreichende Ausdrücke in den Kerbequartieren verteilen

Entsprechende **Playlisten** mit Gulaschinhalten vorbereiten. Mögliche Anlässe sind Kerbebaum holen, Sektfrühstück, Hütchen- und Piccolini-Frühstück und überall, wo zufällig keine der zahlreichen Blaskapellen verfügbar ist

**Sonnencreme und -Brille** für die Umzüge vorbereiten. Den Regenschirm wieder wegpacken, der Keller eignet sich perfekt hierfür

Wichtiger **Apothekengang** Ipalat zum Ölen der Stimme (meistens bereits am Samstag benötigt) kaufen, Kohletabletten oder Imodium Aktu zum Bekämpfen des Äpfelschisses (es empfiehlt sich eine konstante Dosierung während der Kerb aufrecht zu erhalten, Elo-trans (falls Imodium und der Darm dem Druck nachgibt)

Zu Guter Letzt, den **Körper und Geist** auf das anstrengende, aber doch unvergleichlich legendäre Gusbacher Wochenende **einstimmen**

Treffpunkt  
Gesundheit

THEISSTAL  
APOTHEKE

Bahnhofstraße 25

65527 Niedernhausen  
Tel. 0 61 27/23 79

[www.theisstal-apotheke.de](http://www.theisstal-apotheke.de)

## ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag – Freitag 8.00 Uhr – 13.00 Uhr  
und 14.00 Uhr – 18.30 Uhr  
Samstag 8.30 Uhr – 13.00 Uhr

# SILVI'S SAUER KRAUT SUPP

## Zutaten: (für 25 Personen)

3,0 kg Hackfleisch gemischt  
0,5 kg Schinkenwürfel  
10 Stk. Cabanossi  
6 große Zwiebeln  
7 Zehen Knoblauch  
6 Stk. Kartoffeln  
4 Stk. Karotten  
3 St. Rote Paprika  
3 Stangen Lauch  
3,0 kg Sauerkraut  
5 Dosen stückige Tomaten

8 Liter Fleisch- oder  
Gemüsebrühe

3 Flaschen Kochwein (gekühlter  
Weißwein, nach Geschmack)

Salz  
Pfeffer  
Paprika  
Pizzaspaß  
Muskatnuss  
Öl  
Worcestersauce  
(Alternativ: Maggi)

Deko:  
Schmand  
evtl. was Grünes

dazu: Weißbrot oder Wurzelbrot

Werkzeug: mehrere große Töpfe,  
Bretter & Messer, Feuertopf

## DER BESTE „KERBE-ANTI-KATER-SCHMAUS“

Kochwein öffnen. Testen, ob der Wein  
schmeckt. Flasche wieder kaltstellen. Cabanossi schnibbeln und in ein wenig Öl scharf anbraten. Schinkenwürfel dazu, auch mit anbraten. Alles wieder herausnehmen.

Hackfleisch, im Fett, portionsweise braun anbraten. Währenddessen Zwiebeln und Knoblauch würfeln. Hack mit Salz, Pfeffer, Muskatnuss und Worcestersauce würzen. Zwiebeln und Knoblauch zum Hack dazu geben, zusammen anbraten. Danach, mit ein bisschen Kochwein ablöschen & so lange kochen, bis die Flüssigkeit wieder einreduziert ist. Alles erst einmal zur Seite stellen. Wein aus dem Kühlschrank holen und noch ein Gläschen einschenken.

Restliches Gemüse schnibbeln. Öl in den Topf: zuerst Karotten & Kartoffeln anbraten und mit ein wenig Brühe ablöschen und leicht köcheln. Nach ca. 15 min die Paprika & den Lauch dazu

und weiter köcheln. Alles etwas abschmecken. Dann das Hack-Cabanossi- und Schinkengemisch mit dem Gemüse vermengen.

Mit den Dosen-Tomaten und der restlichen Gemüsebrühe auffüllen. (Wahrscheinlich sind jetzt mehrere Töpfe notwendig – je nach Menge).

Den Kochwein, den man entbehren kann, evtl. dazu. Zusammen mit den Gewürzen kochen lassen und dann das Sauerkraut hinzufügen. Alles so lange köcheln lassen, bis der Kochwein leer getrunken ist.

Die Suppe kann auch in Rama-Dippchen oder Tupper eingefroren und im Feuertopf wieder aufgewärmt werden.

**Guten Appetit & Prost!**

# HÜTCHEN UND PICCOLINI-FRÜHSTÜCK

Wie der Name bereits vermuten lässt, handelt es sich hierbei um eine sehr ausgewogene Morgenmahlzeit zur Stärkung des Körpers und Geistes.

Vorbereitung: Wichtig hierbei ist, dass es keine explizierte Einladung gibt, die Kunde des Frühstücks verbreitet sich per Mund- zu Mund-Propaganda. Aus diesem Grund ist die benötigte Menge der Zutaten schwer einzuschätzen. Die gesammelten Vergan-genheitswerte haben gezeigt, dass mit

einer Mindestanzahl von ca. 100 bis 120 Piccolinis zu rechnen ist. Ebenfalls sollte Cola sowie Mariacron in ausreichender Menge vorhanden sein. Alternativ kann auch Asbach Uralt als Ersatz hinzugezogen werden.

Durchführung: Es wird angeraten, den Backofen rechtzeitig in Betrieb zu nehmen, da aufgrund der erhöhten Menge nicht alle Piccolinis gleichzeitig zubereitet werden können. Ein stückweiser Backvorgang ist zu empfehlen, da die Kerbejünger in unregelmäßigen Zeitabständen eintrudeln. Hierbei ist ebenfalls zu bedenken, dass der Ort des Frühstücks im freien Hofareal hinter dem Ortsbrunnen stattfindet und somit die Piccolinis schneller auskühlen. Die Getränkemischung ist je nach Zustand des Dürstenden anzupassen.

**Hinweis: Eine Anpassung dieses Rezeptes sollte Jahr für Jahr erfolgen. Ebenfalls ist sicher zu stellen, dass ausreichend Kapazitäten im Gefrierschrank vorhanden sind oder andere Gusbacher Gefrierschränke gemietet werden können.**



## „Bärenstark“-Likör

Zutaten:  
1 1/4 kg Brombeeren  
625 g Zucker  
1 Päckchen Vanillezucker  
1 Flasche (1/2 Liter) Rum 40%



Brombeeren mit 1 Liter Wasser 1 Stunde kochen. Brombeeren absieben und in dem gewonnenen Saft Zucker und Vanillezucker auflösen - nicht mehr kochen!

Wenn alles kalt ist mit der Flasche Rum (oder alternativ Korn) vermischen – abfüllen und genießen!

## Sol-Eier

Zutaten:  
10 Eier für 8 Minuten kochen, dann schälen

Für die Sole: 1 Liter Wasser,  
1 1/2 Teelöffel Salz, Etwas Essig,  
1/2 Zwiebel mit Schale

Alle Zutaten aufkochen und heiß über die geschälten Eier gießen. Je nach Geschmack warten und gerne nachts in geselliger Runde mit Senf, Maggi, Mayonnaise oder pur genießen.



# EIERBACKEN



Man nehme eine Gusbacher Küche zu später oder sehr früher Stunde, einige wachgebliebene und hungrige Kerbewütige, zahlreiche Eier vorzugsweise von Gusbacher Chickas produziert oder aus dem nahegelegenen Regiomat geholt und haue diese in die Pfanne.

Je nach alkoholisationspegel des Kochs, vorhandener Kühlschranksausstattung und variierender kulinarischer Vorlieben der Gäste (Veggies) können den Eiern verschiedene Toppings hinzugefügt werden.

Hierfür empfehlen wir folgende Toppings: Speckwürfel, Zwiebeln, Käse, Tomaten, Nudeln (Achtung: Vorher kochen!), Kräuter

Warnhinweis: Alkoholpegel nicht vernachlässigen und die Pfanne nicht unbeaufsichtigt lassen.



# DER DIY SCHLAGGES

## HOW TO ...

**H**ergestellt wird der Schlagges seit 1977 von Paul Schüttler, seitdem er 14 Jahre alt war. Übernommen hat er das von Bernd Ernst. Die ersten Jahre wurde Paul dabei von Thomas Racky unterstützt, doch seit ca. 40 Jahren macht er das alleine.

Anfangs wurde sogar immer ein zweiter Schlagges gebaut. Ein Schlagges für den Baum und Einer für die spätere Kerbeerdigung. Den zweiten Schlagges haben Paul und Thomas auf einem kleinen Leiterwagen beim Kerbeumzug durch den Ort gezogen. Dafür bekamen sie damals Kerbeschleifen, obwohl sie noch zu jung für die aktiven Kerbeborsch waren. Mehrere andere Kinder wollten dann auch Schleifen haben, die sie allerdings nicht bekamen. So gab das einen Anreiz für die Gründung der späteren Jugendgruppe der Kerbegesellschaft.

### Aber wie wird der Schlagges überhaupt gebaut?

Dafür braucht man ein langärmeliges Oberteil, eine Hose, Handschuhe, Schuhe, eine Stofftasche, eine Maske und einen Stuhl.

Die Hosenbeine und die Ärmel des Oberteils werden an den Enden zugeknötet und mit Stroh ausgestopft. Die Stofftasche fungiert als Kopf und wird ebenfalls mit Stroh gefüllt.

Die Schuhe, Handschuhe und der Kopf werden dann mit Draht am restlichen Körper befestigt. Beim Kopf ist dabei am wichtigsten ihn so zu befestigen, dass er nicht leblos nach vorne kippen kann. Anschließend wird noch die Maske aufgezogen, der Schlagges auf den Stuhl gesetzt und dort ebenfalls dran befestigt. Fertig ist der Schlagges für seinen Platz am Kerbebaum. Paul braucht dafür ungefähr 1-2 Stunden.

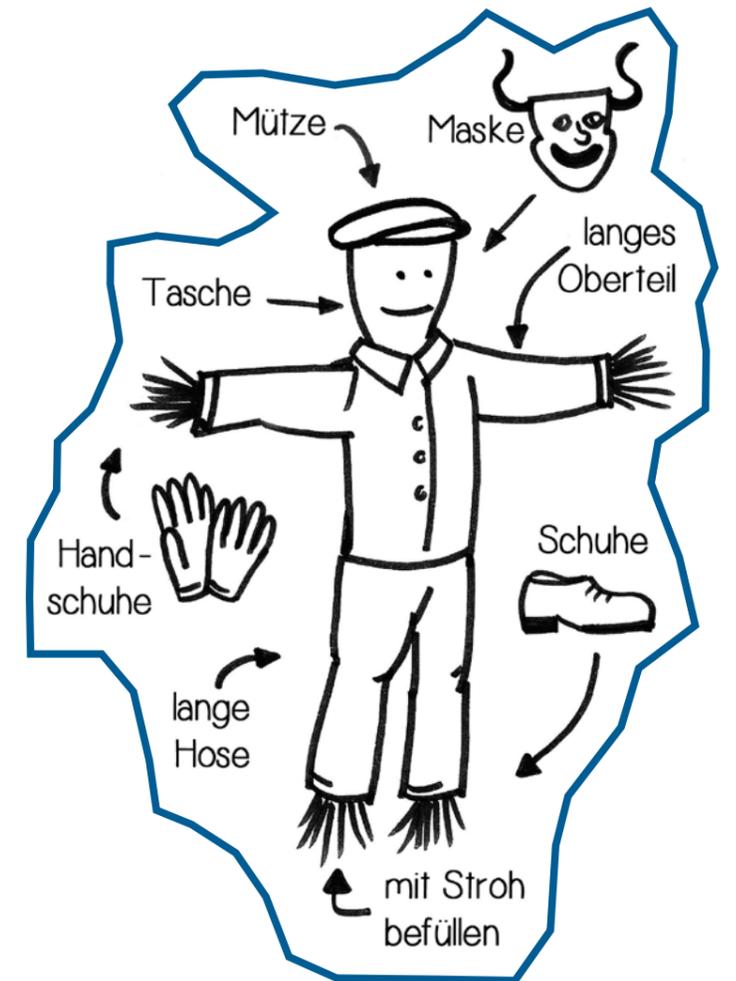
Nach der Kerb findet traditionell die Kerbeerdigung statt. Dafür wird der Schlagges mit Blumen geschmückt und auf einem Trauerwagen durch den Ort gezogen. Am Börnchen wird letztendlich ein Feuer entzündet und der Schlagges findet seine letzte Ruhe. Früher wurde dafür, wie schonmal erwähnt, extra ein zweiter Schlagges gebaut. Heutzutage wird dafür immer der Schlagges aus dem letzten Jahr benutzt. Nur die Maske und die Schuhe werden nicht mit verbrannt, sondern wiederverwendet.

## WISSENSWERTES

### Der Schlagges

Der „Schlagges“ ist der Wortherkunft nach ein hochgewachsener, zierlicher Jüngling, dem die Arme und Beine „schlackern“.

An der Kerb nimmt der Schlagges samstags seinen Platz hoch oben am Kerbebaum ein und wacht von dort als „Kerbeschuttpatron“, mit Blick auf den Kerbeplatz, über die Kerb und die Kerbeborsch.



## KIMPEL: Wohnkomfort zum Wohlfühlen

Seit Jahren verbinden uns nicht nur unsere regionalen Wurzeln, sondern auch die gemeinsame Leidenschaft für Tradition und Innovation. Für uns bei Kimpel steht das Streben nach Qualität und Kundenzufriedenheit stets an erster Stelle.

Wir bieten eine breite Palette an hochwertigen Produkten und erstklassigem Service und sind der zuverlässige Partner für **Moderne Heiztechnik** | **Fortschrittliche Solartechnik** | **Hochwertige Sanitärtechnik** | **Innovative Elektrotechnik**

Besuchen Sie uns gerne in Niedernhausen und überzeugen Sie sich selbst von unserer kompetenten Beratung. Wir sind für Sie da, um Ihre Wünsche zu erfüllen.

Als Unternehmen mit lokaler Verbundenheit ist es uns ein besonderes Anliegen, zur Förderung und Unterstützung lokaler Veranstaltungen wie der Kerb beizutragen.

Die Firma Kimpel wünscht der Kerbegesellschaft veilchenblau e.v. aus Oberjosbach alles Gute zum Jubiläum!

Heizung Sanitär .....  
**Kimpel**  
..... Elektro GmbH

An der Queckenmühle 1  
65527 Niedernhausen  
Telefon: 0 61 27/9 80 25  
eMail: info@kimpel24.de

[www.kimpel24.de](http://www.kimpel24.de)

Das Original seit 1977

# SCHIFF- SCHAUKEL- BREMSE:IN



AUF DEM KERBEPLATZ WIRD JEDES JAHR IM OKTOBER EINE VOLLZEITKRAFT ALS SCHIFFSCHAUKELBREMSE:IN GESUCHT.

## JOIN OUR TEAM

### Ihre Aufgaben:

Nach umfangreicher 3-jähriger Berufsausbildung umfasst Dein Aufgabengebiet im Wesentlichen die fachgerechte Durchführung von Fahrtchips einsammeln, richtig die Schiffschaukel anschubsen (max. 3 Schübe), Sicherheitskette einhängen, von rechts nach links laufen und umgekehrt, Glocke läuten, Fahrtchips zur Kasse bringen, nochmals die Glocke läuten, Bremse anziehen und zu guter Letzt die Sicherheitskette wieder öffnen – hier insbesondere mit gefühlvollen Texten, eingängigen Melodien und der einzigartigen Stimme von Andrea Berg.

### Ihr Profil:

Du hast idealerweise eine abgeschlossene Berufsausbildung in diesem oder einem ähnlichen Bereich, bist volljährig und hast bereits durch einige Kerbejahre Erfahrungen an einer Schiffschaukel sammeln können. Darüber hinaus verfügst Du über eine starke Belastbarkeit, kommunizierst gerne, verstehst Spaß und bringst eine hohe Leistungsbereitschaft mit. Ebenso solltest Du im Idealfall Arme wie Popeye und eine Ausdauer wie ein Gabelbock haben. Außerdem arbeitest Du gerne mit dezent alkoholisierten Menschen und zauberst allen ein Lachen ins Gesicht. Wenn Du noch eine eigene Schiffschaukel hast, bringe diese bitte auch mit!

### Unser Angebot:

Wir bieten Dir einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz auf unserem Kerbeplatz in Oberjosbach direkt an der Kerberesidenz am Gemeinschaftszentrum mit großartig geschmückten Birken und Kaiserwetter an.

Hast Du Lust an neuen Herausforderungen und an einer abwechslungsreichen Tätigkeit, verbunden mit einem angenehmen Arbeitsklima? Alkoholische Getränke werden von uns zur Verfügung gestellt. Dann sende uns bitte Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Foto, Deinem Lieblingsgetränk und Deiner Leberwerte zu.

### Hinweis:

Die Stelle ist nur in Vollzeit und für volljährige zu besetzen.

### Bewerbungsfrist:

Bewerbungen können zu jeder Zeit an die Kerbe-gesellschaft Veilchenblau e.V. Oberjosbach geschickt werden.

### Ansprechpartner:

Kerbe-gesellschaft  
Veilchenblau e.V.  
Oberjosbach

kgv-oberjosbach@gmx.de

# DUDEN

Gusbacherisch — Deutsch

Das handliche Nachschlagewerk  
zur 50-jährigen Jubiläumskerbe in Gusbach

a **Bärn** (eine) Birne / Achtung  
Verwechslungsgefahr: Nicht ein Bein  
a **Bich|se** (ein) Mädchen  
a **Forz** (ein) Furz  
a **Galdusch** [Synonym] für den weibliche Schritt (nicht zu verwechseln mit: „Keine Dusche“)  
a **Gock** (eine) Salatgurke  
a **Gum|mern** (eine) saure Gurke (nicht zu verwechseln mit einer ortsansässigen Familie, die früher ein weißes Pferd hatte)  
a **Hoar** (ein) Haar  
a **Kiss|je** (ein) Kissen  
a **Kol|der** (eine) Decke  
a **Mik** (eine) Mücke  
a **Punz** bekannt als die gemeine „Futt“  
**aaa|gee|schis|sen** angemekert  
**an|En Dudd** (die Vorzeichen sind bis heute noch ungeklärt) Damit ist eine Tüte oder der Knödel auf dem Kopf gemeint. Mehrzahl laut D. Schlögl ist zwa (zwei) Dudde  
**Arsch|kerb** Arschkerbe  
**aa|schrein** nicht zu verwechseln mit Aschnallen (das eine ist Anschreien und das andere Aschnallen)  
**auf die Jul|chee** auf die Rolle gehen  
**Bärke** Birke (z.B.: Die Birken, die immer am Kerbewochenende gestellt werden. Beim Birken holen sind auch Frauen erlaubt. Ebenfalls wird es als Waffe fürs Birking benutzt)  
**bist du Ä** bist du Irre  
**blo|se** blasen  
**bö|schte** bürsten (hier gibt es noch eine andere Bedeutung ;) )  
**Briii** Brühe  
**Büch|se** Das gemeine Schießgewehr / Nicht verwechseln mit Bichse (selbstbewusste Frau)  
**Da|haaam** Daheim  
**das dä|kaaaa|ner kaaa|fe** Das würde keiner kaufen  
**de Arsch vol|ler Sasch** Dünnschiss oder hochdeutsch: Durchfall  
**die Schoof** die Schafe  
**die Baa** die richtigen Beine  
**die Haaaaar** die Haare  
**Diir** (eine) Tür  
**Dörr|ab|bel** (ein) dürrer Mensch  
**en Korg|ge** (ein) Korken  
**es muss mehr ge|raaaaacht wärn** es muss mehr geraucht werden  
**Ersch|ler** Ärger  
**fodd|las|se** loslassen, fortlassen

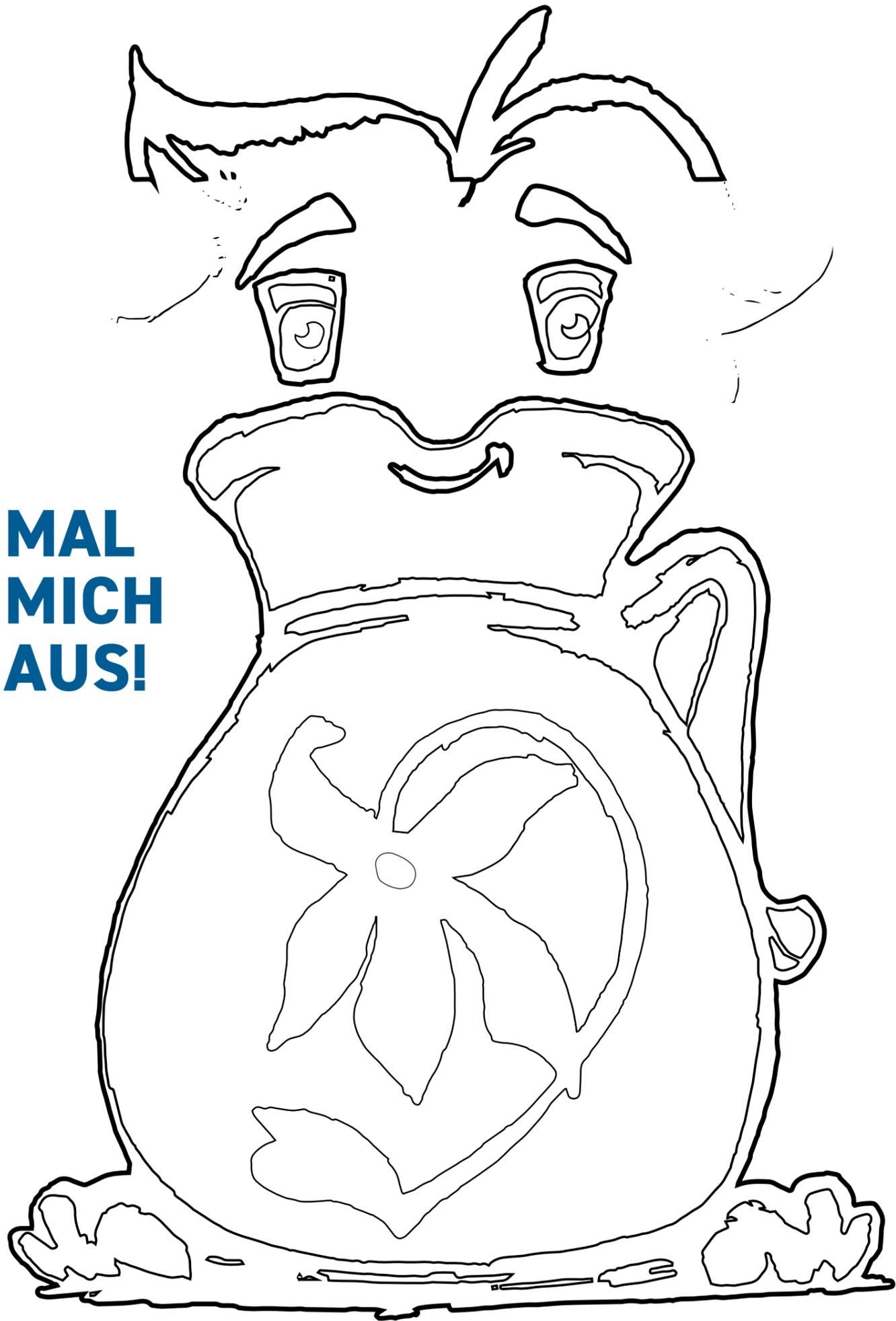
**Fuldä** (eine) grobmotorische Frau/Mann, also grob (nicht zu verwechseln mit der Stadt)  
**Gase** Ziegen - beliebtes Haustier in Oberjosbach  
**ge|bösch** gebürstet, (hier gibt es noch eine andere Bedeutung ;) )  
**ge|haaaa|re** gehauen  
**ge|taaa|fe** gelaufen  
**Kröst|chen** das Ende vom Brot (nicht zu verwechseln mit einer sehr alten Frau)  
**Mick|e|fotz** Auf die Größe bezogen - sehr klein  
**Nos** Die Nase  
**Oarsch|loch** Arschloch  
**Ral|batz|walgen** (ein) Umzugswagen, der laut Musik macht  
**Rick|le** Rücken  
**Saaa|sche** bis heute nicht geklärt, ob damit Pippi machen gemeint ist - es bleibt ein Fall für Akte X  
**Schütz|en|lis|l** die Bichse vom Schützenkönig  
**Tic Tac Ol|ma** Uroma  
**Win|ter|brandt** ist untypischerweise für Gusbach kein Schnaps, sondern Holz, dass für den Winter zum Heizen benötigt wird  
**Wör|ze** etwas würzen

### Wann ist immer Kerb?

Laut erstem Vorsitzenden Peppo - Der 29. September ist immer St. Michael und danach der zweite Sonntag ist Gusbacher Kerb (sollte der 29. auf einen Sonntag fallen, zählt dieser nicht als 1. Sonntag). Der späteste mögliche Kerbemontag ist Christina R. geb. S. aus O. Gebrutstag der 14.10.



**MAL  
MICH  
AUS!**





Kerbeborsch Oberjosbach